

1921. 2302  
**Morgen-Ausgabe.**



# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**12,000 Abonnenten.**

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Rechnen die Beilagen für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 301.

Samstag, den 1. Juli

1893.

## Schaumweine **Cassella & Co.** Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

**Kaiser Cabinet**  
feinster Sect

**Nassovia Sect**

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

18103

## „Londoner Phönix“ Genera-Affecenz-Societät, gegründet 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786.

Dispositions- und Reservefond M. 28,000,000.

Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft ist gerne bereit

501

**Adolf Berg, General-Agent, 32. Adelhaidstraße 32.**

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Bureau und ständiges Versteigerungs-Lokal

**3. Adolphstrasse 3,**

empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

**Täglich Freihandverkauf.**

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

382

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

3223

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, „im Adler“.

**August Weygandt,**

8 Langgasse 8.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

3216



**Briefmarken**  
für Sammlungen.

Große Auswahl garantirt echter Briefmarken für Sammlungen, Karten, Couverts, Sätze und Albums.

11099

**G. Gelli & R. Tani,**  
Langgasse 32.

**la Dieburger Kochgeschirr,**

anerkannt bestes und billigstes Irden-Kochgeschirr, in neuer Sendung eingetroffen.

3514

**Heinr. Merte,**

Goldgasse 10.

**Neue Holl. Vollhöringe „Superior“**

per Stück 10 Pf.

empfiehlt

13079

**W. Stauch, Ede Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.**

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparsasse.** Bureau Stadtkasse.

## Residenz-Theater.

Verkauf der Abonnements-Billets (Duhend-Karten) Samstag, den 1. Juli, Montag, den 3. Juli, Dienstag, den 4. Juli, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr, im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rangloge	36.—
Sperrsitze 1.—10. Reihe	24.—
Sperrsitze 11.—14. Reihe	18.—
Nummerirter Balkon	9.—

Die Direction.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, den 1. Juli, Abends 9 Uhr:

### General-Versammlung

im Vereinslokal.

Um zahlreiches pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

**Sämmtliche hiesigen Gärtner** werden zu einer Besprechung behufs Stellungnahme betr. die Sonntags-Ruhe auf

heute Samstag, den 1. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, in den Saal der „Stadt Frankfurt“ höflichst eingeladen.

Die Commission.

Atelier für künstl. Böhne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen.

**W. Hunger-Kimbel,**

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

**Luftkurort Neuweilau,**

schönst gelegener Punkt des Taunus.

Im Gasthaus zur schönen Aussicht schön möblirte Zimmer, anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere, neu gedeckte Halle und Garten am Hause.

Billige Pensionspreise.

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

Post und Telegraphenstation.

11308

**Oberwesel a. Rhein, Rhein. Hof.**

Angenehmer Sommer-Aufenthalt, großer Saal und Terrasse, billige Pension.

Besther M. Fey.

## Placat-Sahrplan

Der

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

**Fernrohre**  
per Stück 3.20 Mark  
mit 4 Linsen und  
8 Auszügen.  
Vergrössern 12mal  
unter Garantie.

*Sehen Sie sich,  
welches nicht  
gefällt,  
nehmen  
retour.*

Prota-  
Katalog  
sämt-  
licher  
Fernrohre,  
Feldstecher,  
Operngläser,  
Lupen, Compasso,  
Mikroskope u. Musik-  
werke vers. gratis

**Kirberg & Comp.**  
Gräfrath-Central b. Solingen.

108

Unserer werthen Kundschaft zur Nachricht, daß wir in Gemeinschaft und mit den Landwirthen vom Lande gezwungen sind, unsere täglich zu beziehende frische volle — keine abgerahmte, magere — Milch in Folge der großen Futternoth und der hohen Futterpreise vom 1. Juli ab per Liter von 20 auf 24 Pf. erhöhen zu müssen.

13075

Wiesbaden, 29. Juni 1893.

Die Landwirthe Wiesbadens.

**Fleisch-Abschlag.**

Von heute an vertaue prima Rindfleisch

per Pfund 50 Pf.

J. Löwenstein, Kirchgasse 14.

12376

**Fleisch-Abschlag.**

Erste Qualität Kalbfleisch 50 Pf., heute 60 Pf., sowie prima Schenfleisch fortwährend billig zu haben

Grabenstraße 6.

12437

Schenfleisch 50, Rindfleisch 40, Kalbfleisch 50 Pf.

J. Lauer, Mauritiusplatz 6.

1238

Guten Mittagstisch von 70—80 Pf. u. Abendstisch v. 45 Pf. an können bessere Herren vom 1. Juli an erhalten Helenenstrasse 15, Barm.

**Fleisch-Auction**

findet täglich Abends von 6-9 Uhr, ausgenommen Montags und Sonntags, in der **11. Friedrichstraße** (Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters Ulrich), die tagsüber zur Ansicht bereit liegen werden, auch freihändig abgegeben.

Willh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Büreau und Geschäftsfokal: Adolphstraße 3.

**Diejenige Lotterie, welche die meisten**

Chancen bietet, ist die **Hannoversche Lotterie**. Loose à 1 Mk. Ziehung sicher 4. Juli.

**de Fallois, Lotteriebanc, 10. Langgasse 10,**

**Pommersche Silber-Loose à 1 Mk.** Ziehung 6. Juli, sind bei mir auch zu haben.

12964



**IXVI. gre**

**3323** Gewinne mit sämtlichen **90 Procent** garantirtem Baarwerth.  
**Haupt-Treffer 10,000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark,**  
 3 à 1000, 5 à 500, 10 à 300, 10 à 200, 40 à 100 Mark etc.  
**Loose à 1 Mark.** 11 Loose für 10 Mark. Porto und Liste 30 Pf., versendet das Generaldebit von

**Hermann Franz, Hannover.**

12047

In Wiesbaden zu haben bei **F. de Fallois und Jos. Ritter.**  
 Man verlange ausdrücklich Hannoversche Loose.

**„Zu Rosengärtchen,“**

**Mannsstraße 34.**

Bringe neu renovirten Lokalitäten, sowie Gartenlokal in empfehlende Erinnerung. Ausverkauf des beliebten Culmbacher Bier (Vorrath in Kellern).

**Bier d. Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.**  
**Weiße Bier. — Rein gehaltene Weine.**  
 in und außer dem Hause von 80 Pfg., Mk. 1,20  
 Sonnenschein entsprechende Preisermäßigung. 11972  
**Emil Reinecker.**

Guten Mitternachts- und Abendessen finden Herren und Damen Schenke, Mannsstraße 34.

**Täglich frischer Aufschnitt.**

**B. Goldschmidt, Faulbrunnenstraße 6.** 12898

**Zum Einmachen und Ansehen**

**Zucker zu den billigsten Preisen,**

ferner reinen Kornbranntwein (Damborner und Nordhäuser), Arrak, Rum und Cognac. 12926

**D. Fuchs (vorm. Th. Leber),**  
 Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

**Süßrahmbutter,** soweit Vorrath, per Pfund Mk. 1.10. 12948  
**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

**Pommersche Silber-Lotterie.**

**Ziehung bestimmt 6. und 7. Juli c.**

**3477 Gewinne, darunter 27 Hauptgewinne**

**prachtvolle Silberkasten für je 18, 42, 36 Personen etc.** Jeder Gewinn ist mit dem Deutschen Reichsstempel versehen.

**Loose nur 1 M., 11 = 10 M., 28 = 25 M.** Porto und Liste 30 Pf. extra.

empfehlen und versenden auch gegen Coupons und Briefmarken, auf Wunsch auch gegen Nachnahme

**Oscar Bräuer & Co.,** General-Debit **Berlin W.**  
 Leipzigerstr. 103.

In Wiesbaden bei **Zietzoldt, Lss. Lotteriebanc, Langgasse 51, vis-à-vis Restaur.**  
 angel, zu haben.

## Bestellungen

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensysteme

2 mal täglich  
(Morgens und Abends)

täglich bis zu 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate best. werden. Je nach Wunsch der verehrl. Beziehl. wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

## Die Illustrierte Kinder-Beilage

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Seit Januar erscheint die

## Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

## redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

## Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspieler und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kar. artigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familie, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in der Gegend

oder in Nassau überhört wird

nur halbso viele Abonnenten zählt

als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

## Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden, sowie sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben für und auswärtiger Behörden des Staats- und Commverbandes, sowie der Gerichte, Anzeigen und sümmtliche

## Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Fräufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutenmäßig im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichung gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine. In die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Von heute bis zum 1. August:

# Totalausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Langgasse 11. Specialität: Damen-Confection.**

Zwei Hundert Stück Staub-Mäntel in Wolle und Seide, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 11, 13, 15, 17, 20.

Drei Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18.

Zwei Hundert Stück Umhänge und Kragen in Spitzen, Seide und Wolle, à Mk. 5, 7, 9, 12, 15, 18, 24.

Drei Hundert Stück Jaquettes in schwarz und farbig, à Mk. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16.

Ein Hundert Stück Costümes in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24.

Ein Hundert Stück Morgenkleider in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 6, 8, 10, 12, 14, 16.

Ein Hundert Stück Jupons in Wolle, Gloria und Seide, à Mk. 3, 5, 7, 9, 11, 13.

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen, nur neue Façons, à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6.

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Wolle und Seide, à Mk. 7, 9, 12, 15, 18, 20.

**Ferner zur Hälfte des Preises:**

Drei Hundert Stück Winter-Mäntel, als: Jaquettes, Dolmans, Capes, Röder, Kragen.

**Langgasse 9. Specialität: Mädchen- u. Knaben-Garderobe.**

Zwei Hundert Stück Kinder-Jaquettes in Mode u. blau, à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

Ein Hundert Stück Kinder-Kleider in Woll- und Waschstoffen, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9.

Zwei Hundert Stück Kinder-Regen-Mäntel à Mk. 3, 4, 5, 7, 9, 12.

Fünf Hundert Knaben-Anzüge in Wolle- und Waschstoffen, à Mk. 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12.

Ein Hundert Knaben-Paletots à Mk. 6, 8, 10, 12, 14.

Zwei Hundert Knaben-Hosen (nur blau) à Mk. 2, 3, 4, 5.

Vier Hundert Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neue Façons aussergewöhnlich billige Preise.

## S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse. 11. Specialität: Damen-Confection.

Specialität: Mädchen- und Knaben-Confection. 9. Langgasse 9.

**Gasthaus zur Sonne,**

2. Mauritiusplatz 2.  
Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 70 Pf. und höher.  
Reichhaltige Frühstückstafel von 30 Pf. an.  
27 gut möblierte Fremdenzimmer.  
Prima Lagerbier direct vom Fab. — Exportbier.  
Separates Speisezimmer (Eingang Kl. Kirchgasse 4).

12901

**Ital. Rothweine,**

Vino Nostrano	p. Fl. Mk.	0.70	} incl. Flasche
Tavola	" " "	0.80	
Chianti	" " "	1.00	

(bei Mehrabnahme **Rabatt**)  
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.



**COGNAC**  
aus der  
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.  
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Grosse Flasche Mk. 1.90.

Alleinige Niederlage:

**Franz Blank,**

Bahnhofstrasse 12. 8086

Magnum bonum, g. Speiset., J. H. E. Röderstr. u. Steing., L. 11163

**Kartoffeln,** neue, Kumpf 54 Pf. Schwalbacherstr. 71.**Weinbau und Weingrosshandlung**

von

**A. Meier.**

Comptoir und Detailverkauf befindet sich  
14. Louisenstrasse 14.

Specialität: Verkauf garantirt reiner Weine eigenen Wachstums aus meinen Weingütern in Rauenthal, Eltville und Frauenstein. 8288

Enttäuschung  
ausgeschlossen!



Bleibender Erfolg  
garantirt!

**Die schönsten, natürlichen Locken!**

erzeugt dauernd nur Capillarin; selbst sprüdes Haar behält Lockenform bei feuchtem oder heissem Wetter. Flacon Mark 2.75.  
Depot: Ed. Rosener, Parfümerie, Wiesbaden. Engros-Niederlage: H. C. Simons, Köln a. Rh. (K. a. 805/6) 184

Die unter königlich italienischer Staatscontrolle stehenden Weine der

**Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft**  
Daube, Donner, Kinen & Co.  
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.  
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf  
**4 Millionen Flaschen**

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marca Italia (roth und weiss)	Mk. — 85	} bei Abnahme v. 12 Flaschen ohne Glas
Vino da Pasto No. 1	1. —	
Vino da Pasto „ 3	1.25	
Vino da Pasto „ 4	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind durch die untenstehenden Firmen zu beziehen.

**Warnung:** Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältig ausgewählt und behandelt fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

In Wiesbaden: Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 46, H. Burkhardt, Walramstrasse 26 und Sedanstrasse 1, Jacob Huber, Bleichstrasse 12, Heinrich Schindling, Michelsberg 23, A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2, Adolf Wirth, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse. (Man.-No. 7570) 5

**Mittagstisch,** vorzüglich zubereitet (tägliche Abwechslung), von Mk. 1.20 an, Abonnenten 1 Mk., auch außer dem Hause, empfiehlt **Weinrestaurant zur Reuen Oer,** Taunusstrasse 48, **Sprenger.** 10982

**Süß- und Sauerkirichen,**

sowie Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren zu haben  
Nöhringstrasse 10. 12212

Auf

Himbeeren, Pfd. zu 50 Pf.,  
Stachelbeeren und Johannisbeeren, Pfd. zu 18 Pf.,  
saure Kirichen, Pfd. zu 30 Pf.,  
süße Kirichen, Pfd. zu 18 Pf.,

werden Bestellungen beim Gärtner auf Hofgut Geisberg erbeten.

Gute alte Kartoffeln im Centner und Kumpf billig. 12947

Fr. Köhler, Untere Friedrichstrasse 10, Thoreingang.

**Feinste vegetab. Stangen-Pomaden**

aus C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiiert 1882 u. 1890. Zum Düpfeln, Glänzmachen, Befestigen der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u. Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten A. Berling, Große Burgstraße 12. 4786

**Hausfrauen!**

**Wie neu wird Jeder** mit **Sehtel's Salmiak-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfund-Packeten zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3. 12215

**Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.**

Wiesbaden, Bahnhofstraße 1.

Wir liefern bis auf Weiteres:

**Pa. Rußkohlen** per Fuhre von 20 Str. zu Mk. 20.—  
**„melirte Kohlen“** „ „ 20 „ 18.—  
**direct ab Waggon**, auch an Nichtmitgliedern. 9600

**Der Director.**  
**Boyens.**

**Eier**, frische **2 St. 9 Pf.** Schwalbacher-  
 Kartoffeln (**Magnum bonum**) z. hab. Herrnhühlg. 9. 12671

**Verkäufe**

Ein gutes altes Charcuterie- u. Kochgeschäft mit Wirtschaft-Concession in pr. Lage ist anderer Unternehmungen halber sehr billig abzugeben. Offerten unter **L. M.** postl. Schützenhofstraße.

Zu verk. eine Sammlung ausl. Käser. Näb. im Tagbl.-Verl. 12970

**Ein elegantes**

schwarz und weißgekreftes seidenes Kleid mit schwarzen Spitzen ist, weil zu eng, für 30 Mark zu verkaufen. Näb. Tagbl.-Verlag. 13040

Ein wenig gebrauchter **Salon-Stängel** (Fabrikpreis Mk. 1600) ist zu dem billigen Preis von **Mk. 750** zu verkaufen. 12596

**A. L. Ernst**, Nerostraße 1.

**Speisezimmer-Einrichtung**, neu, Eichen, complet mit 12 Stühlen zu Mk. 600 zu verk. Moritzstraße 44. 12151

**Speisezimmer,**

complet oder getheilt, billig zu verkaufen Langgasse 9, 1. Zwischenhändler verboten. 10997

**Vol. Kopfhaar-Wert**, neu, bill. abg. Gemeindebadgäßchen 7, 2 l. 18081

Eine neue **Hofnarmatrake** ist billig zu verkaufen. Näb. Steingasse 14, Bart. 12712

Ein fast neues Canape, 1 vollständiges **Ruhs-Bett**, 1 schöner zweithüriger Kleiderschrank, 1 fast neue **Garnitur** (Blisch), 2 Consoles und 1 Schreibisch (Birnenholz) Schwalbacherstraße 87, Hdb. 1 l. 12635

Eine **Ditomane**, 1 **Kameltaschen-Garnitur**, 1 **Blüschgarnitur**, 1 **Decorbett** und 2 **Kissen** sehr billig zu verk. Delenenstraße 28, Hdb. 12916

**Kameltaschen-Garnitur** sehr billig zu verk. Moritzstr. 44. 12150

Zwei eiserne diebstahlsichere **Kassetten** (für in einen Schrank einzustellen) zu verkaufen kleine Webergasse 10, 2 St. 13081

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandfeste, Nachtsche, Tische, Anrichte und Küchenschränke zu verk. Schreiner **Thurn**. 13105

**Küchenschränke**, Küchenschränke, Tische, Bettstelle, Nachtsche und Consoleschränke zu vk. Schreiner **Kreiner**. Delenenstr. 18. 10985

**Wegen Sterbefall**

116

ist ein hochfeiner **Herrschafte-Landauer** und ein leichter **Selbstfahrwagen** mit verstellbarem Verdeck (bestes Offenbacher Fabrikat) mit bedeutendem Nachschuß zu verkaufen. Anfrage wolle man sub **V. M. 899** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a. M., richten.



Zwei neue **Landauer**, ein- und zweispännig, und zwei gebrauchte **Silbverdecke** zu verkaufen. 10275

**E. König**,  
 Römerberg 23.



Ein erhaltenes **englisches Sicherheits-Zweirad** ist billig zu verkaufen bei **Becker**, Kirchgasse 11. 12642

Ein gebrauchtes **Pferdegeschirr** billig zu verkaufen bei **Herrn Jung**, Sauter, Langgasse 39.

**Dampfpresse**, nur einmal gebraucht, bill. zu verk. Schulberg 15 2 St.

**Kaffeebrenner**, noch fast neu, zu verkaufen Marktstraße 2, im Laden. 10896

**Für Wirth.**

Drei fast noch neue **Lampen** sofort zu verkaufen bei **Kratz**, Stadt Luremburg, Moritzstraße. 13080

**Billig zu verkaufen:**

1 Hausthüre, 1 Glasabschluß, 1 Windfang, eiserne Säulen, Träger, Kellertreppen, Treppen, Eichen-Bretter, Wandbelleidungen, 1 eiserner und 1 kupferner Kessel, Salonselbstläden u. i. w. Näb. 12884

**Adam Färber**, Feldstraße 26.

**Wendeltreppe**, 8 Stufen, zu verk. Schulberg 15, 1 St.

**Ein dreipferd. Gasmotor**

wird **billig** abgegeben und kann noch einige Tage im Betrieb angesehen werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12488

**Herd**, transp., g. erb., w. Blasm. b. z. vk. Adelhaistr. 57, B. 12778

**Weinfässer** jeder Größe zu haben Albrechtstraße 32. 12841

**Biertorfen**, 4 1/2 Mille, billig zu verkaufen Blatterstraße 10, Hdb. 2

**Zann. Baumstücken** z. vk. vis-à-vis d. a. Friedhof, Zimmerplatz. 11952

**Bachsteine**, gut gebrannt, im Brande, sowie ausgegählt, in nächster Nähe der Stadt bei guter Abfahrt zu verkaufen. Näb. Siegelgasse 8. 12362

Drei **Brände Feldbachsteine**, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinerweg stehend, billig zu verkaufen. Näb. Moritzstraße 15. 2678

Ein junges, zum Laufen sowohl als zum Zuge ausgezeichnetes **Pferd** sehr billig zu verkaufen bei **Rath**, Moritzstraße 15. 13004

**Napp-Ballach**, 8 Jahre alt, Ostpreuße, 1,70 Mtr. hoch, sehr gut ein- und zweispännig gefahren, preiswürdig zu verkaufen. Näb. im Viehrich, Wiesbadenerstraße 95. 13087

**Vernhardiner**

(Kreuzung, 3 1/4 Jahr), Pracht-exemplar, ist billig zu verk. Apotheker **Siebert**, Markt. 13088

**Großer Hund**, auch als Jagdhund geeignet, sowie 2 Junge, 7 Wochen alt, abgegeben Zahnstraße 22, B. 12882

**Verschiedenes**

Die Vertretung einer bedeutenden **Münchener Bierbrauerei** für Wiesbaden und Umgebung ist zu vergeben. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13084

**Eine Filiale**

mit g. gehendem Artikel wird von einem cautionsfähigen und sehr zuverlässigen Manne gesucht. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Bekannte **rheinische Schaumweinfabrik** sucht einen in den besseren Consumtweisen Wiesbadens gut eingeführten tüchtigen

**Vertreter.**

Günstigste Bedingungen. Offerten unter **G. N. 271 „sect“** an den Tagbl.-Verlag. 12481

**Blinden-Anstalt.**

Wir empfehlen den Fremden der **Blinden-Anstalt** unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Zögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 380

**Victor Werner**, Clavierstimmer, Adlerstraße 59, 2.

Bei Möbeltransport-Wagen nach Schlangenbad. Adolfsallee 39 B.

**Möbel, Bau**, sowie alle in das **Schreinerfach** einschlagende Arbeiten werden schön, dauerhaft und alle Reparaturen und Polir-Arbeiten unter billiger Berechnung ausgeführt bei **W. Mayer**, Schreiner, Feldstraße 5.

Das **Weichen von Zimmern und Küchen**, sowie **Deisenstreichen** wird schnell und gut besorgt; auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

**Schneiderin** hat noch Tage frei (1 Mk. 50 per Tag); auch werden Kleider angefertigt u. verändert. Seelgasse 34, 1 Tr.

Einfache **Hauskleider** werden billigt angefertigt Dohlemerstraße 23, 1. 13034

Kleider werden unter Garantie für g. Sitz zu den billigsten Preisen in und außer dem Hause angefertigt Al. Schwalbacherstraße 13, Part. r.

**Wäsche** von Herrschaften, Hotels und Pensionen wird schön gewaschen, gebleicht und gebügelt. Herrenwäsche w. wie in ganz Veränderung der Fäçon hergestellt Nerostraße 23, B.

Wäsche u. Hüllen wird anger. und auf Schönste und Billigste bei. (garant. pulverfrei) bei **Frl. Elja Keller**, Walthamstr. 85, 3.

**Halbschuhe.****Halbschuhe.**

Diese Woche neu eingetroffen, aus den solidesten Fabrikaten: hochelegante Halbschuhe, Lackschuhe, Promenadenschuhe aus leichtem Chevreau, sowie braune Saffian- und gelbe Leder-Schuhe zu wirklich billigen Preisen. Für jedes Paar, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung bewährt, geben wir **vollen Ersatz**. Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Frankfurter Schuh-Bazar,  
Inh. Max. S. Wreschner,

**16. Langgasse 16,**

nächst der Schützenhofstrasse.

Bitte No. **16** zu beachten.

9106



**Sportwagen,  
Sommerspiele,**

engl. Lawn-Tennis, Schläger, Bälle etc., einzeln, Croquet-, Criquet-, Boccia-, Baumkegel-, Ringspiele etc.

**Künnematten** für Kinder u. Erwachsene von Mk. 2.— an. 12686  
**Turngeräte** aller Art in grösster Auswahl billigst.

**Caspar Führer's  
Riesen-Bazar**  
(Inh.: J. F. Führer),  
Kirchgasse 34.  
am Mauritiusplatz.

**Spenglerei und Installation.**

Arbeiten, als: Closet-Anlagen, Bade-Anlagen, Warm- und Kaltwasser-Anlagen, Gasleitungen, Heizungen, sowie alle Spenglerarbeiten werden prompt und reell ausgeführt von 11532

Moritzstr. 24. Alfred Gottschalk, Moritzstr. 24.

Spengler und Installateur.

Bestellungen werden auch Kirchgasse 20, im Laden, angenommen.

**1a Breißeelbeeren per Pfd. 50 Pf.,  
Kleine Cfigurken per Pfd. 60 Pf.**  
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

**Taschenfahrplan**

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

**Alters- u. Kinder-Versorgung.**

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung gewähren Leibrenten- u. Capital-Versicherungen der seit 1888 unter besondrer Staats-Aufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 82 Millionen Mark Vermögen grösste Sicherheit bietenden und mit öffentlicher Sparrasse verbundenen

**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Prospecte durch die Direction, Berlin, Kaiserhofstrasse 2, u. die Vertreter: H. von Ehrenberg in Coblenz, Rhein-strasse 20, Feller & Gecks in Wiesbaden. (4197/1 B) 176

**Radicales Kopfwaschen**

mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt. **Erkältung unmöglich.**

**Aerztlich empfohlen.**

Starkes oder langes Haar 2 Mk.

Kurzes oder dünnes Haar 1 Mk. 12013

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in 1/2 l. 1.25 Mk.

**Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,**

Parfumeur, Friseurmacher, Herren- und Damen-Friseur, Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Leuchtenberg.

**Neueste Erfindung!**

**Wolf's verstellbare Gardinen-Zugstangen.**

direct gebrauchsfertig und für jedes Fenster passend, zu haben bei

**Georg Hillesheimer, Tapezireur,**  
Dranienstrasse 15. 12702

**Schöne Stachelbeeren und Johannisbeeren**

billigst zu haben Schiersteinerweg 1a.

12938

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

## Privat Fortuna!

Ziehung 1. August 1893.  
Hauptpr. 600,000, 400,000,  
300,000, 200,000, 60,000, 30,000,  
25,000 u. c.  
Deutschgetriebelte ottomanische  
**Eisenbahnloose.**  
Kein Verlust des Einsatzes.  
Jedes Loos gewinnt sicher!  
Monatliche Einzahlung auf  
1 ganzes Loos Mk. 5.—  
30 Mk. Porto a. Nachnahme. Ge-  
winnl. gratis. — Gest. Aufträge  
umgehend erbeten an 185  
H. Schrader in Konstanz.

Stur baare Geliebte!

Bitte umgehend bestellen.

## Ausverkauf

in

## Sommerhütten

zu staunend billigen Preisen. 1323/

**Julius Bormass,**

Kirchgasse 30, Eckladen.

Ein Baum gelbe Kirschen zu verkaufen Geisbergstraße 15.

## Verloren. Gefunden

### Verloren

eine goldene Damenuhr mit Kette. Monogramm T. L. Krone.  
Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 54.

### Verloren

gestern, Donnerstag, eine schwarzlederne Brieftasche. Dem Finder  
100 Mark Belohnung bei der kgl. Polizeidirection.

### Ein Rundreisebillet

(Rückreise) Wiesbaden, Köln, Berlin, Breslau verloren. Abzugeben gegen  
Belohnung im Tagbl.-Verlag. 13161

### Verloren

eine Meerschaum-Cigarrenspitze  
mit Etui. Gegen Belohnung abzu-  
geben Adlerstraße 63, Seitenbau.

Ein brauner Sack, fast wie neu, ist vorgestern Abend verl. Dellig-  
straße neben Kremer's Gartenhaus liegen geblieben. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Hirschgraben 8, Part. 13128

Man bittet die uns Bekannten, welche den grauen Staub-  
mantel gestern Abend im Kurbaue auf der Bank an sich genom-  
men haben, Kapellenstr. 2b, 2. Et., oder d. d. Kurdirection abzugeben.  
Ein Karmarichvogel zugeflogen. Abzuholen Feldstraße 9, Frontsp.

## Unterricht

### Zuschneiden

in Damen-Schneiderei lehrt nach der  
einzig prämierten Methode der  
Festigkeit nach den neuesten Schnittten  
in kurzer Zeit unter Garantie die  
alleinige Inhaberin des Systems  
Chronos 4344

Ottile Schmidt,  
Schulgasse 17, 2.



Engl. Unterricht ertheilt eine Engländerin im Kurkurs. 5 Mark  
monatlich. Dogheimerstraße 2, Part., 1—2 Uhr.

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind  
preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12514

In staubfreier Lage, am Abhänge der Kapellenstraße, Zugang  
vom Kerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche  
Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für  
52,000 Mk. zu verkaufen. Serrliche Fernsicht, Wald in  
der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung.  
Näh. kostenfrei durch 8494  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Speccerei-Geschäft  
geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren  
Wohnungen, schöner Flügeln, Hof und schöner Sinterraum  
besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung  
halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk.  
an. Näh. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 12968

### Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen  
durch den Bevollmächtigten  
J. Meier, 9050  
Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

## Im Stadtcentrum

ein Haus, für Hand-  
werker geeignet, im  
Preise v. ca. 37,000 Mk., mit geringer Anzahlung sof. zu verk. d.  
Max Edelstein, Langg. 4, H. Windgassen, Sedanstr. 11, 1.

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt  
u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei ge-  
ringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk.  
Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4 % stehen bleiben. 7960  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein Haus mit Wirtschaft und heizbarer Regelpahn (neu), Gartenwirth-  
schaft und Schughalle, 25 Minuten von der Stadt entfernt, zu verkaufen.  
für 30,000 Mk. Näh. bei B. Haer, Friedrichstraße 29.

Für 35,000 Mk. neu. Haus mit Wirthsch., vollst. Einrichtung, 50,000 Mk.  
rent., Kronst. halber zu vk. Näh. d. J. Exel, Clarastr. 30, Mainz.  
Für Conditorie geeignetes neues Gehaus in feinst. Lage, Geis. u.  
Wohn. frei rent. Näh. durch J. Exel, Clarastraße 30, Mainz.  
Bauplatz Mainzerstraße 32b mit Baugenehmigung für Villa zu verk.  
Plan und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 12261

In schönster Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze  
billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolphsallee 59. 9161

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut rentables Haus mit Speccereigeschäft per sofort oder 1. October  
zu kaufen gesucht. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

### Haus gesucht

mit Thorfahrt. Als Anzahlung Restkaufschilling von 6000 Mark und  
2000 Mk. baar. Offerten unter R. U. 412 im Tagbl.-Verlag  
niedergulegen. 12958

## Rentable Stagen-Villa

zu kaufen gesucht. Offerten unter W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

## Hypotheken-Capitalien

zur 1. Stelle bis 75 % der Tage zu bill. Zinsfuß von einem Bank-  
haus offertirt

H. Hallerberg, Borchstraße 1, 3.  
Restkaufschilling bis zu 7000 Mk. w. gekauft. N. im Tagbl.-Verl. 12937

5000 Mk. nach d. Landesbank auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18155  
 10.000 Mk. gegen g. 2. Hypoth. sof. zu vergeben.  
 Offert. unter A. W. 421 an den Tagbl.-Verlag.  
 40.000 Mk. gegen g. 2. Hypoth. sof. zu vergeben.  
 Offert. unter A. W. 421 an den Tagbl.-Verlag.  
 40.000 Mk. gegen g. 2. Hypoth. sof. zu vergeben.  
 Offert. unter A. W. 421 an den Tagbl.-Verlag.

### Capitalien zu leihen gesucht.

12—14.000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962  
 6000 Mk. auf 2. Hypothel auf ein gut gelegenes Haus in Biedrich von einem pünktlichen Zinszahler gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12912  
 400—500 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gef. für Vermittelung 20—30 Mk. Gesf. Offerten unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.  
 5000 Mk. auf 2. Stelle per 1. August oder 1. Juli gesucht. Off. u. D. L. 221 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Würde Jemand einem solchen Geschäftsmann 1500 Mk. leihen gegen gute Pfand und Sicherheit. Offerten unter S. V. 435 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.  
 56 % des Kaufpreises als 1. Hypothel auf ein Haus in bester Lage gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 13182

### Pachtgesuche

Eine gute Restauration oder Bierwirtschaft zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter P. N. 279 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

### Miethgesuche

#### Gesucht für 1. September

event. auch 1. October Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör im Preise von 1200 Mk. Off. unter U. V. 437 an den Tagbl.-Verlag.

#### Gesucht für sofort

ein größeres Schlafzimmer oder Wohn- und Schlafzimmer, ungenirt, Barriere vorgezogen, von eins. Herrn. Off. mit genauer Preisang. unt. T. V. 436 a. d. Tagbl.-Verl. Nur Solche werden berücksichtigt.  
 Einz. Dame, Masselie, sucht zum 15. Juli ein möbl. Barriere-Zimmer mit kl. leerem Nebenraum, auch Küche, in guter Lage. Offert. mit Pr. unter K. T. 384 an den Tagbl.-Verl.

### Fremden-Pension

#### Junge Dame

sucht für 4 Wochen angenehme Familien-Pension. Off. mit näh. Angaben unter M. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension** in schöner ruhiger Lage möbl. Salon u. Schlafzimmer mit Balkon u. Vorgarten, auch für fränkliche Ausgäste liebevolle Pflege, auf Wunsch sam. Anschluß. Rheinstraße 56, Part.

### Vermiethungen

#### Villen, Häuser etc.

**Waltmühlstraße 30 b** Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Waltmühlstraße 32. 12522  
 Eine Villa in Schlangenbad, ganz o. getheilt. Näh. Adolphsalze 39, W.

**Haus zum Alleinbewohnen mit großem Garten und Aussicht auf den Rhein per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei** 13005

**Mathaus Müller, Eltville im Rheingau.**

#### Geschäftslökalte etc.

Der seitherige Butter- und Eier-Laden Schulgasse 5 ist auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei C. Kappus, Schulgasse 3.  
 Da meinem Hause Waltmühlstraße 30, Neubau, 1 Laden u. Wohnungen von je 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. A. Kötner. 13145

Die dem Herrn J. J. Schlotter zu

### Nüdesheim a. Rh.

gehörige, bisher von Herrn C. Wingens bewirtschaftete

### Bier-Wirtschaft,

ist per 15. August a. c. anderweitig

### zu vermieten.

Geeignete Bewerber belieben Offerten unter F. 5144 gef. an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. einzufenden. (F. a.) 185

### Wohnungen.

Adelheidstraße 14, Part., 4 Z., Balk., Manf., Gart. sof. ob. 1. Oct. 10301  
 Adelheidstraße 44, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten.  
 Adelheidstraße 45 ist die neu hergerichtete Bel.-Et., best. a. 5 Zim., Balkon nebst Zubeh., gl. o. sp. zu verm. Näh. Karstr. 28, St. 12619

### Adelheidstraße 54

ist die eleg. 2. Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Badz., reichlichem Zubeh., zum October zu vermieten. Näh. baselst. Part. 18152

Adlerstr. 49 ist im Rh. Dachst. 3. Küche u. Keller a. gl. z. vm. 13026

Adolphsalze 30, Part., Sonnenl., 7 Zim., Badz., Balk. u. eigener Garten zum 1. Oct. zu verm. Pr. 2200 Mk. Näh. vis-à-vis No. 39. 13026

Adolphsalze 39, Part., 6 Zimmer, Balkon u. sofort oder 1. October. 13026

Albrechtstraße 35 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubeh., sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Biebricherstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine Bel.-Etage, Front- und Soufferrain-Wohnung zu verm. Näh. baselst. Hochpart. 13026

Bozheimerstraße 24, Vorderh. 2 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden und Zubeh., vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. im rechten Seitenbau bei dem Hausmeister des Rath. Gefellen-Vereins Chr. Winsliff. 12961

Bozheimerstraße 28, Hinterhaus Partierre, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., getheilt oder zusammen, per 1. October zu vermieten. 18143

Elisabethenstraße 4 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubeh., zum 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 18067

Emserstraße 49, herrliche Lage, ist die Partierre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, vergeschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller und großer Obf. auf gleich oder später zu vermieten. Eingesehen von 10—12 Uhr. 18133

Frankenstraße 17 1 Zimmer u. Küche auf gleich o. später zu vm. 13153

### Griedrichstraße 47

(Gdhaus) ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manf., u. per 1. Juli ob. 1. October zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 7180

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

### Goethestraße 12 (Neubau)

hochelegante herrschaftliche Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite u., kann wegen plötzlicher Erkrankung des answärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in dessen Auftrage sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer baselst. 12811

Gee der Gustav-Adolf- und Gattingsstraße 13, 3. St., ist wegen halber eine prächtige Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers, preiswürdig sofort zu vermieten. Näh. Partierre bei Wilh. Kühner. 12576

Gattingsstraße 13, 2. St. rechts, ist eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers auf 1. October zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. Part. bei Wilh. Kühner. 12875

Gattingsstraße 13 eine neu hergerichtete Mansardwohnung v. 2 großen Zimmern, Küche und 1 Keller nur an ruhige Leute zu vermieten. Preis 250 Mk. Näh. baselst. Part. 12874

Geisenstraße 28, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18185

Gellmündstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. i. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Meinelke, Gellmündstraße 18, Part. 18076

Germannstraße 3, 2, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubeh., auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. baselst. 12596

Germannstraße 28 sind 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu vermieten. 18186

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 13148

Herrngartenstraße 19, nahe der Adolphsalze, Partierre-Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. October c. zu vermieten. Eingesehen von 10—12 Uhr Vormittags baselst. 18145

**Schulstraße 30** eine fl. freundliche Wohnung im 1. St. an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 12881

**Humboldtstraße 7**, herrschaftliche Villa, Etagenwohnungen zu verm. 11096  
**Karlstraße 9**, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller zum 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 18146

**Karlstraße 9** eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Manjard und 1 Keller an eine Dame zum 1. October zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 18147

**Karlstraße 13** ist die Hochpart-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11588

**35. Kirchgasse 35** Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Keller, Manjard u. per 1. Oct., event. auch (vis-à-vis d. Paulbrunnentstr.), früher, zu verm. Näh. P. i. Lab. 12779

**Nicholsberg 24** fl. Dachlogis zu vermieten. 11263  
**Moritzstraße 44** ist der Parterrestock mit Laden und Telefon-Anschluss mit oder ohne Magazinräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7515

**Moritzstraße 44**, 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

**Mörhningstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und reichem Zubehör, zu vermieten. Näh. 2. St. 12918

**Moritzstraße 23** ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und sonstigem Zubehör wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Vorm. und 3-5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre links. 12486

**Nicolasstraße 28**, 2. Etage, hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Beschädigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 18140

**Philippstraße 20** ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Gelunde freie Lage und schöne Fernsicht. Näh. Part. 1. 12815

**Philippstraße 20** ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung u. sehr preiswerth auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

**Platterstraße 4** ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock.

**Rheinstraße 26** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kellern, Balkon u. Zubehör auf 1. October zu verm. N. Gartenh. Part. 12698

**Rheinstraße 44**, Ecke der Dranienstraße, ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 1-3 Uhr Nachmittags. Näh. Geladen. 18159

**Rheinstraße 84** herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11193

**Römerberg 2**, Frontispiz, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 9747

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 8, beim Director Hasemann. 427

**Schwalbacherstraße 17** ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179

**Schwalbacherstr. 71** eine fl. Wohn., 2 Zim., Küche (Stb.), sof. z. verm. 12376

**Victoriastraße 3** (Villa Lydia) hoch eleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon und 3-4 Manjarden zu vermieten. Näh. daselbst und Augustastr. 11, 2. 12838

**Webergasse 31**, Ecke der Langgasse, ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung in erster Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October oder später zu verm. Näh. daselbst. 18188

**Weißstraße 6** eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11222

## Alles neu und comfortable.

**Bel-Etage u. Parterre** (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 11270

## Möblierte Wohnungen.

**Albrechtstraße 33**, Part., gut möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten, auch einzeln. 12874

**Friedrichstraße 5**, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manjard, zu vermieten. 8146

**Reinertstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 12095

**Nicolasstraße 21** möbl. Bel-Etage, 4 Zimmer, zusammen oder einzeln, mit auch ohne Pension, sofort zu vermieten. Die Zimmer sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

## Zustufurort Soigt Geisberg

bei Wiesbaden, 16 Minuten vom Kurpark, stehen möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche und einzelne Stuben frei.

## Möblierte Zimmer.

**Albrechtstraße 23**, Stb. 1 St. hoch, möbliertes Zimmer z. verm. 11591

**Albrechtstraße 32**, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6314

**Albrechtstraße 33**, Part., ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 10635

**Bahnhofstraße 16**, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 18027

**Bleichstraße 3**, 1, a. m. Zimmer mit 1-2g. Betten 1. Juli zu v. 12672

**Bleichstraße 3**, 1 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12672

**Bleichstraße 9** möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten.

**Bleichstraße 19** schön möbl. Parterrezimmer billig zu vermieten.

**Bleichstraße 20**, 2. St., ein febl. Zimmer, gut möbl., billig zu verm. 18171

**Dogheimerstraße 26** schöne möbl. Parterre-Zimmer. 11592

**Emserstraße 10**, 1 St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11592

**Friedrichstraße 5**, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10206

**Friedrichstraße 21**, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11242

**Friedrichstraße 45**, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 12407

**Geldgasse 17**, 1, fein möbl. Zimmer frei geworden. 10015

**Goethestraße 15**, 8, schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

**Säuerstraße 7**, 2, ein größeres Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 11541

**Selenenstraße 2**, Part., großes fein möbl. Zimmer zu verm. 12808

**Sellmundstraße 45**, Mittelb. 1 St. links, ist ein möbliertes Zimmer für 12 M. zu vermieten. 18007

**Sermannstraße 12**, 1 St., schön möbl. 3. m. Pens. v. 40-50 M.

**Sermannstraße 19**, 2 r., ein möbliertes Zimmer und Manjard zu vermieten.

**Rapellenstr. 2**, Pension Albany, Salon und Schlafzimmer frei geworden.

**Rapellenstraße 5**, 1 r., 2 möblierte Zimmer auf 1. Juli zu verm.

**Rapellenstraße 23**, Part., eleg. möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11970

**Rarlstraße 6**, Part., sind 2 bis 3 möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf 15. Juli zu vermieten. 12771

**Rarlstraße 10** schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 12152

**Rarlstraße 5** möbl. Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 9406

**Richgasse 32**, 3 Tr. (am Mauritiusplatz), ist ein großes schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12846

**Louisenstraße 14** comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

**Louisenstraße 35**, Eingang Kirchgasse 17, ist preiswürdig zu vermieten. 18167

**Marktstraße 12**, Stb. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Nicholsberg 10**, 3. 2 Tr. r., ein schön möbl. 3. mit separatem Eing. auf gleich zu vermieten. 18183

**Neroststraße 30** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12205

**Dranienstraße 39**, Stb. 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10654

**Rheinstraße 45**, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten. 9682

**Rheinstraße 60**, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12327

**Rödersstraße 15**, Part., ein möbl. 3. im 1. Stock sof. zu verm. 12350

**Schachtstraße 4** ist ein gr. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12350

**Schachtstraße 9b**, 2 Tr. r., erh. zwei b. drei reinf. anst. 2. f. Logis. 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346

**Schulberg 19** ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 1119

**Schwalbacherstraße 10**, 1. Et., zunächst der Louisenstraße, 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 12770

**Sedaustraße 3**, 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Walfmühlstraße 22** Logis für einen j. Mann, auch mit Kost. 12954

**Walramstraße 3**, 3 St., möbl. Zimmer (e. u. zw. Bett.) z. verm. 12394

**Walramstraße 19** zwei schön möblierte Zimmer mit 2 Betten und separatem Eingang billig zu vermieten. 12456

**Walramstraße 22**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474

**Webergasse 16**, Eing. Al. Weberg. 6, 1. fl. möbl. Zim. zu verm. 11928

**Webergasse 31**, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe des Kochbrunnens, sind in erster Etage zwei große schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 12996

**Webergasse 41**, 2 St. l., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 12640

**Weilstraße 3**, Part., ist ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 11287

**Weilstraße 7**, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 12164

**Weilstraße 11**, Part., schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 18094

**Weilstraße 32**, 2 St., einfach möbl. 3. mit Kost zu verm. 11969

**Weilstraße 38**, 2, ist ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 12862

**Wörthstr. 7**, 2. St. (Ecke Rheinstr.), g. m. 3. m. Kaffee 25 M. 12788

**Zimmermannstraße 5**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5**, 1. 12629

**Zwei schön möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12914**

Zwei bürgerl. möbl. Zimmer z. vm. Parkweg bei Gärtner Prinz. Bine.  
Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh.  
Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. b. 12196  
G. möbl. Z. (monatl. 20 Mk.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 12445  
**Schön möbliert. Zimmer** zu vermieten Delaspeestraße 6, 1. Et. 12470  
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 38, Stb. 1. P. 12134  
**Möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 6, 1 St.** 12134  
G. a. möbl. Z. mit sep. Eing. zu vermieten Louisenstraße 24, Neub. 1.  
Unständiger Mann kann schönes Zimmer haben Michaelsberg 10, 2 Tr. 1.  
Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Steingasse 1, 1. Et. 12848  
**Nichelsberg 5 eine Mansarde mit Bett zu vermieten.** 12848  
Mansarde, möbl., geg. Bericht. häusl. Arb. Näh. Tagbl.-Verl. 13180  
**Bleichstraße 17, 3.** erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis.  
Frankenstraße 10, 3. St., erh. zwei anst. Leute b. ich. Logis. 12890  
Selenenstraße 7, Stb., erh. anst. Leute Kost und Logis. 13104  
Germaniastraße 12, 2, erh. ein a. zwei jg. Leute Kost u. Logis. 12440  
**Wegergasse 18** erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 13158  
Wegergasse 30 erhalten ein bis zwei junge Leute billig Logis.  
Draniensstraße 15, 5. 2, erh. anst. j. Leute Kost u. Logis 9 Mk. p. W. 12841  
Draniensstraße 23, Mittelb. 2 St. b. r., erh. junge Leute vollst. Kost  
und Logis per Woche 9 Mk. 12841  
Draniensstraße 40, 3. St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 11943  
Schachtstraße 4, Part., erhalten Arbeiter Logis mit oder ohne Kost.  
Steingasse 15 erhält ein anst. reinf. Mann schön möbliertes Zimmer.  
Ein Arbeiter kann schlafen. erh. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 l. 12643  
Anst. Leute erh. Kost und Logis Webergasse 58, 1 St. r.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Adelheidsstraße 13, 2. St., zwei unmöblierte Zimmer mit guter Be-  
dienung per 1. Juli an Herren zu vermieten. 7482  
Bleichstraße 15a zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 11507  
Mortzstraße 44 leeres Zimmer ev. möbliert zu verm. 12732  
G. heiss. Mann. an eine ruhige Pers. zu vm. Näh. Zahnstr. 5, 1. 12349

### Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Stallung für 1 Pferd zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12. 11754  
Mortzstraße 44 großer Weinkeller zu vermieten. 13120  
Kellerabteilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 12670

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

#### Distinguirter Herr

sucht für seine verwailte zwölfj. Enkelin eine vornehme Erzieherin, ge-  
prüfte Lehrerin: Gehalt bei unabhängiger Stellung 1800 Mk.  
Nebung an Fräulein J. Englerdt, Schulagentur, Berlin 8. W.,  
Friedrichstraße 48. (opt. 2593/6) 185  
Tüchtige solide Verkäuferin — Mädchen, j. Frau oder Witwe — für  
Trinkhalle gesucht Schwalbacherstraße 34.

#### Tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen in hiesiges Galanterie- und Spielwaren-Geschäft  
gesucht. Offerten mit Angabe der Kenntnisse, bisheriger Tätigkeit,  
Zeugnis-Abdrücken u. Salair-Ansprüchen sub W. U. 400 an den  
Tagbl.-Verlag. 12910  
Ein Lehrmädchen gegen monatliche Vergütung suchen  
Geschwister Strauss, kleine Burgstraße 6. 12915

#### Modest.

Eine tüchtige erste Arbeiterin wird in ein feines Geschäft gesucht. Gesl.  
Offerten unter W. U. 401 besorgt der Tagbl.-Verlag. 12980  
Eine flinke Näherin zum Ausbessern sofort gef. Schwalbacherstr. 34, 1. l. 12123  
Ein j. Mädch. kann das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 44, 3 l. 12123  
Eine selbstständige Wäscherin findet dauernde Beschäftigung  
Bleichstraße 17, 2 St. 12889  
Zwei Wäschmädchen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13089  
Monatsmädchen oder Frau gesucht Selenenstraße 6, Stb. 2 Tr. 1.  
Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht  
Rheinstraße 52. 12989  
Ein starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht  
Hellmundstraße 43, 5. 1 l.

### Eine zuverlässige Person

wird für Nachmittags zu einem H. Kinde gesucht Frankenstraße 2, 2 Tr.  
Ein Laufmädchen sucht A. Rheinländer, Rheinstraße 27.

**Eine Weißschin** gesucht. Näh. im Tagbl.-  
Verlag. 13058  
**Ins Ausland** (Schland, Frankreich und Schweiz)  
werden j. August perf. Köchinnen  
gesucht. Central-Bür. (Franz Warlies), Goldgasse 5.  
**Nach England** eine jüngere pers., gut empf. Herr-  
schaftsköchin gesucht; ferner für hier u.  
ausw. ein sprach. nettes Ladenmädchen f. Condit., Hotel, Restaurations-,  
Kaffee- u. Weißschinnen, fein bürgerl. Köchinnen, verschied. Mädchen,  
w. Kochen k., als Alleinmädchen, ein ordentl. Mädchen f. e. alt. Ehepaar,  
Haus- u. Küchenmädchen b. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.  
Gesucht eine Köchin für Mainz (30 Mk.) und ein gut empf.  
Diener für daselbst. Bür. Germania, Gafnergasse 5.

Gesucht eine Köchin für Pension, ein Alleinmädchen, welches  
die Küche versteht (20 Mk.), Zimmermädchen für Pension,  
eine Verkäuferin in Conditorei, zwei Kinderfrauen, eine g.  
Kammerjungfer. Bür. Germania, Gafnergasse 5.

Köchinnen für Hotel, Pension, Restaurant, nach außerhalb, eine gut  
fein bürgerliche Köchin in eine Stadt a. Rh., Alleinmädchen, welche  
Kochen k., in H. Haushalt sucht Ritter's B., Jnh. Löh. Weberg. 15.  
Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Marktstraße 4.  
Ein kräftiges Mädchen gesucht Louisenplatz 1, 2 St., Thoreingang.  
Ein tüchtiges Hausmädchen für ein Gut gesucht. Näh.  
Schwalbacherstraße 39, Stb. 1. 12699

### Gesucht zum 1. Juli

tüchtiges Alleinmädchen, welches Kochen kann, für kleinen feineren  
Haushalt Schiersteinerstraße 2, 3. 12905

**Kindermaidchen**, welches in der Pflege von kleinen  
Kindern durchaus erfahren ist und  
darüber Zeugnisse aufweisen kann, sofort gesucht. Näh. zw. 10 und  
12 Uhr Vormittags Rheinstraße 21, Weinhandlung. 12817

Braves Dienstmädchen sofort gesucht Nichelsberg 14. 12754

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 12888

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht  
Grathstraße 11. 13090

Ein kräftiges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 22. 13086

Ein junges Dienstmädchen gesucht Scherstraße 35, Part. 13086

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 13086

Gesucht zum 1. Juli ein

### Mädchen mit guten Zeugnissen

zu einer einzelnen Dame, welches gut bürgerlich kochen kann, und jede  
Hausarbeit versteht. Nur Vormittags zu melden. Näh. im Tagbl.-  
Verlag. 13125

### Ein tüchtiges Küchenmädchen

wird gesucht Hotel Schwarzer Bod. 13149

Küchenmädchen (20 Mk. Lohn) sofort gesucht. 13118

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5. 13121

Küchenmädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 15, 2. 13121

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Louisenstraße 20, 2. St. 1. 13121

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht  
Mäurerstraße 14. 13121

Einfaches solides Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13149

Ein junges ordentliches Mädchen gesucht Al. Burg-  
straße 10, Conditorei. 13118

Ein Mädchen für eine kleine Familie sofort gesucht Schwalbacher-  
straße 45, Frontstr. r. 13121

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r. 13121

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Marktstraße 12, Stb. Part. 13121

**Ein gewandtes** properes Alleinmädchen, das die  
bürgerliche Küche und jede Hausarbeit  
gründlich versteht, wird zu Mitte August in eine kleine Haushaltung  
gesucht. Zu erfragen Mortzstraße 21, 3. 13176

Ein ältere Person zu einem Kinde nach Viehrich ge-  
sucht. Näh. Langgasse 2. 13176

Ein j. zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. Langgasse 19, 2. St. 13176

**Küchenmädchen** (hoher Lohn), für Hotel sofort gesucht  
Grabenstraße 5. 13176

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Dambachthal 1. 13176

**Ein tüchtiges Zimmermädchen**  
per 13. Mai gesucht Badhaus zum weißen Hof. 13179

Ein geistes Mädchen, welches bürgerlich kocht, gegen guten Lohn  
gesucht Mortzstraße 8, 1. St. Borszstellen Vormittags 8<sup>1/2</sup>—9<sup>1/2</sup> Uhr. 13179

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauerstraße 9, 2 St. 13179

Frau Volk. Gafnerg. 7, f. mehr. Haus- u. Küchenmädchen g. a. Lohn. 13179

Gesucht ein tücht. einfaches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gute  
Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 46, Stb. 1 St. 13179

Sofort ein Mädchen gesucht Goldgasse 6. 13179

### Eine gesunde Schänktamme

auf sofort gesucht. Näh. Louisenstraße 12, 1.

### Gesunde Schänktamme

für sofort gesucht. Offerten erbitte ung. unter  
K. W. 450 an den Tagbl.-Verlag.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein sucht angenehme Stellung, wozumöglich mit Familien-  
Anschluß, in einem

**Putz-, Kurz- u. Modewaaren-Geschäft**  
als erste Verkäuferin. Gute langjährige Zeugnisse zur Dis-  
position. Gef. Franco-Offerten sub V. T. 917 an 116

Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 116

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Sedanstr. 9, Stb. Part. 116

Bügelin sucht Beschäftigung. Mäurerstraße 60a, 2 St. 116

Verkäuferin. jeder Branche empf. B. Germania, Gafnerg. 5. 116

**Ein junges besseres Mädchen** (Eisäfferin), spricht franz., sucht Stelle in besserem Hause als Bonne oder auch zu einer einzelnen Dame. Näh. Jahnstraße 14.  
**Tüchtige Wäsche- und Bugfrau** empfiehlt sich. Näh. Schachtstraße 6, Part. Unabh. Frau, im Kochen bewand., wünscht Beschäft. Kerostraße 11, 1 St.  
**Ein junges evangelisches Mädchen** sucht Stellung (Krankenpflege). Jahnstraße 14, Mädchenheim.

**Eine reinliche Frau** f. Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 49, Mittelb. Part.  
**Eine Frau** f. Monatsst., am 1. nur für Morgens. Karlstr. 34, B. 3 Tr.  
**Tüchtige Köchin** sucht Koch- oder Aushilfsstelle. Näh. Hirschgraben 4, 2 rechts.

**Eine perfekte Köchin** mit prima Zeugnissen sucht sofort oder später Stellung. Näh. Adelsbühlstraße 28, 3 Tr.  
**Frau Volk**, Säfergasse 7, empf. selbstständ. Herrschafts- u. Pensionssköchin, Alleinmädchen u. Zimmermädchen für Hotel und Pension.

**Empf. perfekte Herrschaftsköchin.** Bür. Varenstraße 1, 2.

**Beamtenochter** aus Gotha, siebzehnjährig, höhere Fortbildungsschule besucht, im Weisnähen Vorzügliches leistend, auch Kleidermachen u. Plätten gelernt, sucht s. 1. October in feinerem Haushalt in Wiesbaden St. Nr. u. O. V. 422 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiges Mädchen**, welches perfect serviert und auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle zum 15. Juli in einem Herrschaftshaus oder als Mädchen allein. Näh. Grathstraße 11.

**Ein anständiges Mädchen** aus guter Familie wünscht Stellung in besserem Hause als Haus- oder Zimmermädchen.

**Zu erfragen bei Nonnemann**, Marktstraße 13, 2 St. l.

**Mädchen**, welche kochen können, bessere Hausmädchen, Ladenmädchen in jeder Branche suchen sofort und später Stelle durch (N. 24434) 64

**Bureau Braun**, Löwenhofstraße 3, Mainz.

**Ein anst. Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarb. übernimmt, sucht Stelle. Näh. Kerostraße 10, 1 St.

**Ein braves** zuverlässiges Mädchen sucht Stellung. Näh. im Paulinentst.

**Eine junge Frau** sucht Stelle zu einer Dame oder in einem Pension d. Frau Schmitt, Schachtstraße 5.

**Mehrere Alleinmädchen** suchen auf sofort Stelle.

**Central-Bureau (Frau Warlies)** Goldgasse 5.

**3. tr. Mädchen** vom Lande sucht Stellung. Sedanstraße 2, B. r.

**Ein anst. br. Mädchen**, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Hellmündstraße 51 bei Frau Beckmann.

**Eine perfekte Herrschaftsköchin** mit 15jähr. Zeugn. sucht f. In- oder Ausland Stelle. Besseres Mädchen (vierjähr. Zeugn.) sucht Stelle, sowie Zimmermädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen f. St. Näh. Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51.

**Mädchen** mit vierjähr. guten Zeugnissen, hier fremd, sucht sofort Stelle. Webergasse 35.

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, das Weisnähen, schneiden, servieren und bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, od. zu einer einzelnen Dame. Zu erfragen bei Frau Betz, Wwe., Welltrichstraße 36.

**Eine nette Wittve**, f. bescheiden, w. Stelle zur Gesellschaft u. Pflege einer Dame, v. 3. Bür. Varenstraße 1, 2.

**Tücht. nettes Mädchen**, sehr gut empfohlen, sucht St. Schachtstraße 4, 1.

**Ein gefest. norddeutsches Fräulein**, sieben u. dreijähr. Zeugn., i. d. f. Küche, Führung des Haushalts u. Pflege der Damen bewandert, empf. Bureau Germania, Säfergasse 5.

**Empf. Kinderfräul.** jeder Branche, angeh. Jungfern, mehrere Zimmermädchen u. Hotelköchin. B. Germania, Säferg. 5.

**Tüchtige Mädchen**, die kochen können, Zimmer- und Hausmädchen suchen Stelle durch Central-Bureau (Frau Müller), Webergasse 14.

**Ein braves Mädchen**, welches im Nähen erfahren, sucht eine leichtere Stelle. Näh. Samstag und Sonntag, Vorm. von 9-11 Uhr, Dranienstraße 23, Mittelb. W.

**Stellnerin**, sehr fein, sucht Stelle in bess. Rest., ausw. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

**Ritter's Bureau**, Inh. Ldb. Webergasse 15, empf. u. placirt stets u. nur brauchb. Hotel- u. Herrschaftsdienst. aller Branch.

**Männliche Personen**, die Stellung finden.

**Weinreisender** für den hies. Platz ges. Offerten sub C. W. 443 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Inspector**

von einer ersten Gesellschaft für Leben und Unfall gegen gutes Gehalt und Provision gesucht. Herren mit gutem Bekanntheitskreis wollen ihre Offerte unter A. F. 6 postlagernd Wiesbaden einreichen. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. 13151

**Kassirer** mit festem Salair und extra Provision gesucht. Off. unter J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag. 13172

**Ein junger Buchhalter**, welcher die Hotelbuchführung durch und durch versteht, sofort gesucht; ebenso ein tücht. Restaurationskellner, zwei jung. Restaurationskellner, fünf Saalkellner zum 15. Juli, ein tücht. jg. Hotel-Küchenchef, ein Restaurations-Hausburche und ein zweiter Hotelkellner durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 13177

**Tüchtiger Maler** gesucht von F. A. Oehme, Rheinstr. 95. 13177

**Bauischreiner** gesucht Dogheimerstraße 26. 13123

**Barquetleger**

gesucht Dogheimerstraße 26 bei Fritz Fuss. 13123

**Ein braver Junge** kann die Schlosserei erlernen Stiftstraße 24. 11419

**Ein Schreinerlehrling** gesucht Hermannstraße 13. 11545

**Schuhmacherlehrling** gesucht Frankenstraße 15, Part. 8243

**Gef. Herrschaftsd. m. g. Utensilien.** B. Germania, Säferg. 5.

**Hausdiener**, jg., f. Restaurant ges. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Ein junger Hausburche** ges. Kommerzial, Dogheimerstraße 15. 13028

**Ein junger Hausburche** gesucht Hotel Kronprinz. 13157

**Ein junger Hausburche**

gesucht Dieblich am Rhein, Apotheke. 13006

**Ein Junge** von 14-15 Jahren zum Ausführen eines Herrn gesucht. Näh. Wauerstraße 12, 2 rechts.

**Ein kräft. Arbeiter** für Feldarbeit gesucht Steinmühle. 18124

**Jahrburschen** sucht Grünberg's Goldgasse 21, Laden.

**Männliche Personen**, die Stellung suchen.

**Tüchtiger selbstständ. Schlosser** sucht sof. St. Westendstraße 5, 2. Et. r.

**Ein junger Diener** sucht Stelle. Zu erfragen Taunusstraße 38.

**Empf. Herrschaftsdieners u. Portiers (Spracht).** B. Germania, Säferg. 5.

## Fremden-Verzeichniss vom 30. Juni 1893.

<b>Adler.</b> Wellensiek, m. Fr. Bünde Reinert, Kfm. Osnabrück Reinert, Fbkb. Rheda Katz, Kfm. Berlin Götz, Kfm. Köln Kocke, Kfm. Barmen Lenck, m. Fam. Langenfeld Lampertz, Baum. Trier Buttermilch, Kfm. Berlin Rosenberg, Kfm. Wien	<b>Bietenmühle.</b> Silberschmidt, Fr. Würzburg Ikenberg, Fr. Dr. m. Fam. u. Bed. Heidingsfeld Wassermann, Kfm. Fürth Reinecke, m. Fr. Cuxhaven Krüger, Fr. Rixdorf	<b>Fickel.</b> Garke, Kfm. Magdeburg Herbst, Kfm. Braunschweig Bornemann, Kfm. Burg Judith, Kfm. Worms Iser, Kfm. Berlin	<b>Frankfurt.</b> Magdeburg Braunschweig Burg Worms Berlin	<b>Willmann.</b> Lichtenthal Goldene Kette. Krause, Kfm. Stettin Krause, Fr. Stettin Siegmann, Kfm. Berlin Junghaus, Rent. Creuznach Junghaus, Fr. Creuznach	<b>Beylich, Fr. Groassenhai</b> Dapper, Montabaur Nagel, Mannheim Wilhelm, Kfm. Worms Gutsche, Kfm. Cassel Abraham, Kfm. Berlin Major, Kfm. Berlin Erdmann, Kfm. Berlin Blumenthal, m. Fr. Nürnberg Ebers, Kfm. Lahr
<b>Hotel Block.</b> Burchard, Fr. Rostock	<b>Engel.</b> Kock, m. Fr. Weimar Sassenak, Kfm. Rheyd Femery, Düsseldorf Müller, m. Fam. Dresden Lange, m. Fr. Leipzig Weier, Fr. Stettin	<b>Grüner Wald.</b> Pfister, Kfm. Ludwigsburg Sanner, Kfm. Düsseldorf Bloch, Kfm. Mülhausen Opelt, Kfm. Gera Boek, Kfm. Annaberg Schulz, Kfm. Frankfurt Borchers, Kfm. Köln Jaedicke, Kfm. Berlin	<b>Goldenes Kreuz.</b> Herz, Katzenelnbogen Herz, Fr. Katzenelnbogen Reinhard, Fr. Fulda Werner, Fr. Fulda	<b>Goldene Krone.</b> Bauer, Kfm. Hamburg Jehn, m. Fr. Goessnitz	<b>Pariser Hof.</b> Lobertz, Fr. Michelbach Gaedecke, Rent. Magdeburg Barner, m. Fr. Böhne
<b>Schwarzer Bock.</b> v. Carlshausen, Gelnhausen Krone, Berlin Andreae, Sandersleben Lehmkuhl, m. Fr. Bremerhaven Schestowitz, Wendelsheim Kenny, London	<b>Einhorn.</b> Brohmann, Dortmund Zahetner, Fr. Schweden Werner, Fr. Wien Ofner, Fr. m. Schw. Wien Northau, Fr. Wien Pöttinger, Fr. Wien Leiss, Dortmund Fischer, Kfm. Apolda Zempelberg, Kfm. Berlin Friedenheim, Kfm. Berlin Böfer, Kfm. Bendorf Stahel, Zürich Daute, m. Fr. Ulm Vethacke, m. Fr. Gladon	<b>Hotel Hoppel.</b> Schmitz, Kfm. Mülheim Käbler, Fr. Frankfurt	<b>Hotel Kaiserbad.</b> Ruprecht, Randere Welst, Fr. Berlin Veith, m. Töcht. Würzburg v. Hammerstein, Freifr. Celle Meinecke, Kfm. Berlin Schäfer, m. Fr. Barmen v. Sass Javoski, Excell. m. Fr. Brandenburg	<b>Hotel du Nord.</b> Mantel, Fr. Cassel Mantel, Fr. Cassel Hall, Ingenieur. Newcastle Bruee, Ingenieur. Durham	<b>Frühler Hof.</b> Wichert, Kfm. Barmen Schüler, m. Fr. Trier
<b>Central-Hotel.</b> Lampick, Hauptm. Metz	<b>Deutsches Reich.</b> Krause, Kfm. Berlin Ino, m. Fr. Magdeburg Posello, Kfm. Regensburg Müller, m. Fr. Radesheim Nimrod, Dr. med. Frankfurt Breitenbach, Kfm. Barmen	<b>Hotel Karpfen.</b> Kiepenheim, Dr. phil. Köln Schneider, m. Fr. Berlin Schilling, Lehr. Geroldsau	<b>Nonnenhof.</b> Viebahn, Bergneustadt Wagner, m. Fr. Asch Metzger, Saarbrücken Dilg, Fr. Saarbrücken	<b>Hotel St. Petersburg.</b> Köhler, m. Fr. Bremen de Selenko, Fr. Petersburg Michel, Fr. Weinheim v. Heller, Berlin	<b>Promenade-Hotel.</b> Rosendorff, m. Fr. Berlin Cruismann, Schmollenberg Löcheremann, Mahlenbes. Schmollenberg Cruismann, Dr. Hofstedt
				<b>Rhein-Hotel.</b> Baron v. Gustedt, Bessal	

Eisert, Fr.	Lodz	Wittenberg.	Salzgitter	<b>Tannus-Hotel.</b>	<b>Hotel Victoria.</b>	<b>Stadt Wiesbaden.</b>
v. Wedell, Fr.	Lodz	Leist.	Morgingen	Falks, Fr.	van der Veen, m. Fr.	Behrens, m. Fr.
Templer, Assessor.	Herlin	Hubertus.	Weidenbach	Anden, m. T. u. N.	Schierenbeck jun.,	Wannsee
Bergas, Kfm. m. Fr.	Berlin	Bungert.	Weidenbach	Schütte.	Schierenbeck sen.,	Roenebok, Fr.
<b>Rose.</b>		Schmidt.	Niedert	Meyerhof, Kfm.	Bremen	
Koeller.	Paris	Albert.	Bischofsheim	Krause, Dr.	Garabelli, m. Fr.	<b>In Privathäusern:</b>
Mackay, Fr.	Schottland	Schäfer.	Fulda	Watson, m. Fam.	Lehment, Rent.	Villa Grünweg 4.
Bechstein, m. Fr.	New-York	Boeien.	Holland	Bätschen, m. Fr.	Domsenget, Fr. m. N.	v. Barantsoff, Fr.
v. Ravienski.	Russland	Othmer, Fr.	Hannover	Tutsche, Fr.	Mecklenburg, m. Fam.	Gräfin.
Mackay, Fr.	Edinburgh	Schmidt.	Frankfurt	v. Herbst, Fr.	Eber. Gutsbes.	Petersburg
<b>Weisses Ross.</b>		Günther.	Ottingen	Falster, Fr.	Hochheim	Petersburg
Hennings, m. Fam.	Strassburg	Huittnor.	Spangenberg	Kaufmann, Kfm.	<b>Hotel Vogel.</b>	Autonoff.
	Simmern	Müller.	Heiligenstadt	Pelz, Kfm. m. Fr.	Scheinmann.	Villa Helene.
Auler.	St. Johann	Hauer.	Peine	Lederer, m. Fr.	Scheinmann, 2 Fr.	van Reigersberg-Versluys.
Selmer, Rent.	St. Johann	Radecke.	Strassburg	v. Behrendt, Offizier.	Cohn, Kfm.	Amsterdam
<b>Weisser Schwan.</b>		<b>Spiegel.</b>		Vormwalde, Fr.	Lindner, Kfm.	Hoyak, Fr.
Lippolt, Fr.	Hamburg	Morel, Fr.	Marburg	Junkerstorff, Fr.	Herzog, Director.	Villa Nerobergstrasse 7.
<b>Zur Sonne.</b>		Hauße, Fr.	Berlin	Müller, Fr. Dr.	<b>Hotel Weiss.</b>	Guttmann.
Delatron.	Lönnestadt	<b>Tannhäuser.</b>		Urias, m. Fr.	Kröll, Kfm.	Schöppinitz.
Lots.	Hannau	Hoevel, Kfm.	Weesl	Daffner, Justizr.	Keilmann, Fr.	Hotel Pension Quisisana.
Voges, Chem.	Frankfurt	Jung, Fr. m. Tocht.	Usingen	Bloys van Treslong.	Morgenstern, Gutsb.	Schürmann, Fr. m. B.
Müller, Kfm.	Frankfurt	Bausch, Kfm.	Elberfeld		Schlinghoff.	Wilhelmstrasse 88.
Gerhardt, Kfm.	Frankfurt	Müller.	Bernburg		Steup, Fr.	de Vos van Steenwyk, m.
Credo.	Schwalbach	Alwin, Rent.	Bernburg		Demmer, Kfm.	Fam. u. Bed.
						van Bumen van Heyst, m.
						Fam. Vlaardingen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Ginfiedler im Park.

(39. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Alindowström.

(Nachdruck verboten.)

O, welche Demüthigung! welch' furchtbare Demüthigung! Diesen Menschen fürchten zu müssen, ihn nicht mit dem Recht des reinen Gewissens hinauswerfen zu dürfen! Unschlüssig rang ich die Hände. Ich konnte mich nicht in meines Sohnes Augen herabsenken und dann weiter leben mit dem Bewußtsein, daß er mich heimlich verachte. Für die kurze Spanne Lebenszeit, die mir vielleicht noch blieb, wollte ich mir wenigstens noch seine Liebe und Achtung erhalten. Wer weiß, ob meine Tage nicht schon gezählt waren. Diese zunehmenden Schwindelanfälle und Störungen deuten darauf hin, daß es einmal ein rasches, unvorhergesehenes Ende mit mir nehmen wird, und es mortuis nil nisi bene. Nein! Den Versuch wenigstens wollte ich machen, das Verhängniß noch einmal aufzuhalten. Der ungebetene Gast wartete geduldig, während ich mit mir selbst rang, und als ich ihm mittheilte, daß ich versuchen wollte, seine Forderung zum Theil zu erfüllen, nickte er befriedigt und gab mir fünf Tage Zeit, dann ging er pfeifend und breitspurig davon. — Ich blieb zurück — ein Gerichteter.

Daß hierher war Vertenselt in seinen Aufzeichnungen gekommen. Er erhob sich und ging ein paarmal im Zimmer auf und nieder. Das Blut war ihm zu Kopfe gestiegen und färbte sein Gesicht purpurn. Große Schweißtropfen standen ihm auf der Stirn. Dann kehrte er zum Schreibtisch zurück und griff wiederum zur Feder, zog das Buch noch einmal an sich und sagte dem Vorhergehenden einige Zeilen hinzu:

„Es ist Alles vorbei. Der letzte, feige, elende Versuch, das Gesicht aufzuhalten, schlug fehl. In dieser Stunde schon weiß der Herzog um mein entwürdigendes Geheimniß. Morgen müssen es die Meinen erfahren. Ich vermag nicht, ihnen noch ferner ins Auge zu sehen und niedergedrückt von ihrer heimlichen Verachtung weiter zu leben. So soll mein Tod denn süßen, was ich verschuldet. Ihr, die Ihr diese Zeilen lest, die Ihr meinem schwachen, haltlosen Herzen nahe gestanden habt, geht nicht mit mir ins Gericht, sondern gedenket meiner in Frieden.“

Ein heftiger Schwindel zwang den Schreibenden, die Feder aus der Hand zu legen. Sie entglitt seinen Fingern und fiel zu Boden; er bückte sich danach und sank, während er sich niederbeugte, langsam vornüber mit dem Gesicht auf den Teppich.

### XV.

Fast zur nämlichen Stunde fand in dem Privatgemach Sr. Hoheit bei geschlossenen Thüren eine Unterredung statt, die den hohen Herrn in die größte Erregung versetzte.

Er saß im Sessel vor dem grünbeledeten Arbeitstisch, spielte mit dem Papiermesser und warf dieses ab und zu hin,

um aufspringend das Zimmer mit heftigen Schritten zu durchmessen. An der anderen Seite des Schreibtisches stand Willzinger. Er hatte den angebotenen Stuhl dankend abgelehnt und hielt sich hoch aufgerichtet, wie ein Wächter neben der erbärmlichen, in sich zusammengesunkenen Gestalt, die jetzt in Gegenwart des Landesherren, dessen strenge blaue Augen durchbohrend blickten, nicht übel Lust zu haben schien, sich feiwärts zur Thür hinauszudrücken.

„Neben Sie frei und offen, Mann!“ rief der Herzog ungeduldig, als Winkler stotternd die richtigen Worte nicht finden zu können schien. „Ich gebe ihnen mein Wort, daß man in Anbetracht eines offenen Geständnisses glimpflich mit Ihnen verfahren soll. Sie haben mir mitgeteilt, daß Sie im Stande seien, die Personen zu nennen, welche ihrerzeit aus dem Geldschrank des Kommerzienraths Willzinger vierzigtausend Thaler in von mir dort deponirten 1862er Ruffenwerthen entwendeten, und jetzt bewegen Sie sich schon seit geraumer Zeit in allgemeinen Redensarten; grade heraus also, wer that's?“

„Ich war es, Hoheit. Aber ich that es auf Geheiß des damaligen Kammerdieners Gw. Hoheit, der jetzt hier unter dem Namen Schotten ein Herrenleben führt, während ich auf den Hund gekommen bin.“

Der Herzog blieb überrascht stehen. Seine Stirn runzelte sich. „Beweise! Beweise!“ rief er heftig. „Man klagt nicht ohne Weiteres einen Mann, der bisher im besten Ruf gestanden hat, eines Verbrechens an, ohne vollständige Beweise für die schwerwiegende Behauptung beibringen zu können.“

„Verzeihen, Gw. Hoheit!“ warf Willzinger ehrerbietig, aber bestimmt dazwischen. „Mein Vater wurde als Dieb gebrandmarkt, ohne daß auch nur ein einziger Beweis gegen ihn erbracht worden wäre, und es wurde uns damals unmöglich gemacht, seine Unschuld an den Tag zu bringen, weil jede Untersuchung auf Befehl Gw. Hoheit niedergeschlagen wurde. Ich bitte nun um eine Untersuchung, und zwar auf Grund der Aussage dieses Mannes hier, der vermutlich nicht daran gedacht hat, daß sein Gesuch an Gw. Hoheit durch meine Hände gehen könne, sondern wohl darauf rechnete, daß seine Aussage genug Interesse für Gw. Hoheit haben würde, um mit Geld aufgewogen zu werden. In der ersten Ueberraschung, als ich ihn in seinem Schlafwinkel aufsuchte und ihn auf den Kopf zusagte, daß er der Dieb gewesen sei, vermochte er nicht gewandt genug zu lügen und verrieth sich.“

„Auf das Geheiß des Kammerdieners Bers hin that ich's,“ wiederholte Winkler noch einmal trotzig. „Für mich fiel nur ein kleiner Theil des Geldes ab. Von Hause aus war ich nicht schlecht,

ich hatte mich immer ehrlich gehalten und noch nie einen Pfennig fremden Geldes angerührt, aber Lers lag mir Tag und Nacht in den Ohren mit seinen Vorpiegelungen von dem Herrenleben, das ich führen könne, wenn ich vernünftig genug wäre, mit all den vertrotteten Vorurtheilen zu brechen, die mir von der guten Erziehung her noch im Blut steckten. Ich hatte ihm in einer schwachen Stunde einmal anvertraut, daß mein Prinzipal, der Kommerzienrath, enorme Verluste gehabt habe. Er gab mir zu bedenken, daß ich stollenlos würde, wenn das Haus den Konturs anmelden müsse. Und dann sprach er von der Summe, die unser allergnädigster Herr bei uns liegen habe, und meinte, wenn dem Kommerzienrath das Messer an der Kehle säße, werde er sicher nicht zögern, das Depot zur Deckung der dringendsten Wechsel anzugreifen. Es sei schade um das Geld, das für uns die Freiheit und Selbständigkeit bedeute, während es für den Prinzipal nur ein Tropfen auf einen heißen Stein sei. Warum wir ihm denn nicht zuvor kommen sollten, da der allergnädigste Herr das Geld doch jedenfalls verliere? Ich sträubte mich zuerst dagegen, aber schließlich, — lieber Himmel! ich war jung und arm und schwach von Charakter. Schließlich gab ich nach.

Ich hatte genau darauf geachtet, wie der eiserne Schrank, welcher fremde Depots enthielt und ein Buchstabenkloß besaß, geöffnet wurde, wußte genau, welche Schiebungen und Drehungen dazu notwendig waren, und einen Moment benutzend, in welchem der Prinzipal sich von seinem Pult entfernte, während ich an demselben auf sein Geheiß Rechnungen registrierte, drückte ich den mir wohl bekannten Schlüssel, welcher mit dem ganzen Bünd auf der Klappe des Pultes lag, in Wachs ab, unter dem Vorwand, die Schlüssel bei Seite zu schieben, weil es mir an Platz gebrach. Diesen Schlüssel brachte ich gelegentlich einer kleinen Urlaubreise nach Frankfurt einem dortigen mir bekannten Schlosser, der in einer Fabrik eiserner Geldschränke beschäftigt wurde, und dieser fertigte mir unter der Hand einen zweiten Schlüssel. Einige Zeit ließ ich mich verstreichen, bis ich mich desselben endlich bediente. Ich war gespannt, ob sich noch viel fremdes Kapital in dem Schrank befinden werde; denn wir hatten in letzter Zeit fortwährend Zahlungen zu machen gehabt. Die Leute waren schon kopfscheu geworden und kündigten rasch nacheinander ihre uns anvertrauten Gelder. In der That waren nur noch die wenigen kleinen Depots einzelner vertrauensfertigen alten Dämchen und Rentner vorhanden und das im obersten Fach des Schrankes liegende Paket russischer Papiere, das Eigenthum Gw. Hoheit.

Es war an einem stillen Sonntag-Vormittag. Ich ging unter dem Vorwand ins Comptoir, daß ich Briefe auf meinem Pult Abends zuvor vergessen hätte. Der Comptoirdiener begleitete mich. Ich schickte ihn mit einer Frage, die das Geschäft betraf, zu dem Prinzipal hinaus, der jedoch, wie ich wußte, nicht daheim war, und während er fortlief, führte ich die That aus und legte den Umschlag, in welchem sich die Papiere befunden hatten, wieder an seine Stelle, so daß das Fehlen jener zunächst noch nicht bemerkt zu werden brauchte. Hätte ich ahnen können, daß der Prinzipal es sich so zu Herzen nehmen werde, ich hätte meine Hände sicher davon gelassen; denn er war ein guter, von Allen geachteter Mann, der ganz unverschuldet ins Unglück gekommen war.

„Und warum gingen Sie nicht mit dem Gelde auf und davon? Weshalb ließen Sie sich auf eine Theilung zu Ungunsten Ihrer ein, da Sie doch die That allein ausführten?“ fragte der Herzog.

„Bedenken Gw. Hoheit doch, ich war ja in den Händen des Kammerdieners. Wo hätte ich die Papiere umsetzen sollen, da er sich im Besitz des Scheines und der Nummern der einzelnen Stücke befand? Bei dem ersten Versuch meinerseits, ihn zu hintergehen, würde er als getreuer Diener den Schein an seinen Platz zurückgelegt und die Kriminalpolizei auf meine Spur gebracht haben, der Telegraph hätte die Nummern nach allen größeren Plätzen der Welt hin verkündigt, und schon die erste Obligation würde angehalten und ihre Spur bis zu mir zurück verfolgt worden sein. Wir hatten abgemacht, daß wir zur Hälfte theilen würden, nun aber nahm Lers den Löwenanteil für sich, und ich sollte mich mit zehntausend Thalern zufrieden geben. Natürlich weigerte ich mich, verlangte mein Recht; aber Lers sagte kaltsblütig, von einem Recht könne keine Rede sein; ich hätte in seinem Auftrage gehandelt und könne nur auf eine angemessene Abfindung Anspruch machen. Wollte ich aber darauf nicht eingehen, so möge ich feinewegen

das Ganze nehmen, dann aber auch die Folgen tragen, er würde dafür sorgen, daß ich binnen wenigen Stunden wegen schweren Diebstahls verhaftet werde. Ich fügte mich endlich, um so eher, als Lers mir sagte, ich behielte ja immer den Anspruch an seine Dankbarkeit, ich sollte doch kein Thor sein und so weiter.

Er setzte seinen Theil der Obligationen sofort durch Vertrauenspersonen zu gleicher Zeit an drei verschiedenen Welt Handelsplätzen um, ich behielt die meinen, da es in meiner Absicht lag, mich in Südrussland als Grundbesitzer anzusiedeln. Lers hatte mir die Zustände dort in so paradiesischem Dichte geschildert, daß ich es für das Vortheilhafteste hielt, mich dorthin zu begeben. Er wußte wohl sehr gut, daß man ins heilige russische Reich leichter hinein-, als hinauskommt, und brachte mich mit einem Agenten in Verbindung, der mir versprach, einen günstigen Ankauf zu vermitteln, und mich nicht wieder aus den Händen ließ. Die einzige Bedingung, auf der ich fest bestand, war die: ich wollte den Schein mit dem Nummernverzeichnis haben, sobald Lers seine Papiere umgesetzt hatte, damit ich meinerseits gesichert sei. Er lachte und meinte, ich könne mich doch zufrieden geben, wenn derselbe in meiner Gegenwart vernichtet werde; aber ich bestand nun einmal darauf, ihn zu besitzen, und er war unklug genug, mir nachzugeben. Dazwischen verfiel ich meinen Diensten nach wie vor weiter, um durch plötzliche Kündigung keinen Verdacht zu erregen, und auch Lers gebachte seinen Posten ruhig nach wie vor auszufüllen. Da trat die Katastrophe ein!

Wie das Entsetzliche geschah und der Prinzipal sich das Leben nahm, weil er den Verdacht nicht entkräften konnte, sich an den ihm anvertrauten Geldern vergreifen zu haben, und dieser letzte Schlag ihn zu unerwartet traf, ergriff mich heiße Reue, und ich lief zu Lers hin und wollte ihm das Sündengeld vor die Füße werfen. Ich weinte bittere Thränen und wollte sofort aufs Gericht, um mich selbst zu stellen, aber Lers hielt meinen Arm wie mit einem eisernem Schraubstock fest. Seine dämonische Verebtheit überwand meine Skrupel, brachte meine aufrichtige Reue zum Schweigen. Ob ich denn toll geworden sei, fragte er, jetzt, wo der Verdacht mich gar nicht mehr treffen könne, die sichere Aussicht auf eine glückliche Zukunft aufzugeben! Wie? weibliche Thränen? Was bedeute denn ein Leben? Zaudernden Fürsten und Könige, Tausende von Menschenleben zu opfern, wo es ihre Interessen gelte? Und ich wolle mich durch Bedenken über eine vernichtete Existenz von der Schwelle des Glückes zurückhalten lassen? Ja, wenn der Weg dazu anders zu erreichen gewesen wäre! Aber hier handle es sich darum: er oder wir, und Jeder ist sich schließlich selbst der nächste.

Von da an habe ich keinen glücklichen Augenblick mehr gehabt. Die Auflösung des Comptoirpersonals im Willingerischen Geschäft gab mir Gelegenheit, ohne Aufsehen zu verschwinden, und ich wanderte nach Rußland aus. Der Agent, an den mich Lers empfohlen, hatte für mich schon eine Anzahlung auf ein kleines höchst fruchtbar sein sollendes Grundstück geleistet, welches unweit Obeffa gelegen war. Als ich an Ort und Stelle anlangte, merkte ich sehr bald, daß ich in die Hände eines Betrügers gerathen war, der mir ein unfruchtbares Stückchen Land für unüberhältnismäßig hohen Preis angeschwindelt hatte. Der Boden erwies sich als steinig, trotz der Fruchtbarkeit des Himmelsstriches, statt des Wohnhauses fand sich nur eine Lehmhütte, und an Inventar fehlte es ganz. Dahinein kam ich mit meiner Unkenntniß der russischen Verhältnisse, und meine geringen landwirthschaftlichen Kenntnisse halfen mir hier unter so gänzlich anderen Umständen sehr wenig. Statt wie die anderen Kolonisten um mich her vorwärts zu kommen, ging es mit mir zurück. Das unrecht erworbene Gut brachte mir kein Glück. Nach wenigen Jahren war ich gänzlich verarmt, verlumpt und von Krankheit und Gewissensbissen gefoltert, wurde mein Charakter hart und jähzornig. Schon mehrmals gerieth ich mit den unwohnenden Nachbarn aneinander, und unbekannt mit den Gesezen des Landes machte ich mich einer Uebersiedlung derselben schuldig, die mich ins Gefängniß führte. Niemand kann sich eine Vorstellung von der Hölle machen, in welcher die Unglücklichen schmachten, die bisweilen Jahre hindurch einer Untersuchung entgegen sehen, müssen. Endlich verhörte und verurtheilte man mich. Ich wurde deportirt, mit einer Reihe schwerer Verbrechen nach Kertschinsk geschickt, um in den dortigen Bergwerken eine zehn-jährige Strafe abzuhängen.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 1. Juli 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurbaden.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Pariser Leben.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Sagdhahn-Verein.** Mittags 12 Uhr: General-Versammlung.  
**Wiesbadener Verein vom Rothen Kreuz.** 4 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** Abends 7 Uhr: Gartenfest.  
**Verein Germania.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Roßler'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
**Versammlung sämtlicher hiesiger Gärtner.** Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Stadt Frankfurt.

**Stemm- und Ring-Club Atsletia.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
**Wagner-Verein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Geflügel-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Verein Wiesbadener Bildhauer.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.  
**Turn-Gesellschaft.** 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bücher-Ausg., Kirjfechten u. gef. Turn-Verein.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gefellige Zusammenkunft.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gesellen-Verein.** 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Sifaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Gesellschaft Edelweiß.** Abends: Gefellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelio.** Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Fagobauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Malers- u. Lackierer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadenla.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Ruderverein Wiesbaden.** Gefellige Zusammenkunft.  
**Bilderkonzert für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1).** Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)  
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
**Mittheilung aus der Mission und Evangelisation.** Freie Betsprechung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele etc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spieß, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.  
**Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins.** Frankenstraße 6 bei Herrn Schum. Treisbach.  
**Allgemeiner Kranken-Verein.** E. S. Kassenarzt Dr. Dr. Benno Zaquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechst. 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstr. 62 von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 2. Juli. (5. Sonntag nach Trinitatis.)

**Marktkirche.** Militär. 8 1/2 Uhr: Div.-Vr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Lieber. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Vfr. Biemendorf.  
**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Beesenmeyer. (Gymnasien und Ober-Realschule.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Beesenmeyer.  
**Amtswoche:** Marktkirchengemeinde: Vfr.: Beesenmeyer. Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Vfr.: Beesenmeyer. Sämtliche Amtshandlungen; Neufirchengemeinde: Vfr. Lieber: Sämtliche Amtshandlungen.

**Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2.** Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr. Abendstunde: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Sonntag, Vormittags 10 Uhr. Bibelbund: Freitag Abends 8 1/2 Uhr.

### Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Pfingsten.

- 1) **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre, darnach Litanei mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 5—7 Uhr Nachm. und nach 8 Uhr Abends ist Gelegenheit zur Beichte.
  - 2) **Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstraße).** Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht.
  - 3) **Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7).** Sonntag und Montag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.
- Katholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, 2. Juli, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 92, 114, 185. W. Krimmel, Vfr.  
**Evang.-luth. Gottesdienst.** Adelsheidstraße 23.  
 Sonntag, 2. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr: Beisegottesdienst.

## Ruffischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst Kapellenstraße 17. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1. St. h. Sonntag, 2. Juli, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Montag Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Prediger Willard.

**Methodisten-Gemeinde,** Dogheimerstraße 6, Hinterh. Part. Sonntag, 2. Juli. Predigt: Vorm. 10 1/2 und Nachm. 1 1/2 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abends 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abends 1 1/2 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abends 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abends 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31.

## English Church Services.

July 2. V. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 5. Childrens Service. 6. Evening Prayer. July 5 Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. July 6. Thursday. 11. Holy Communion. July 7. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752.5	752.6	753.4	752.8
Thermometer (Celsius) .	18.7	24.7	20.1	20.9
Dunstspannung (Millimeter) .	11.6	11.6	9.9	11.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	72	50	56	59
Windrichtung u. Windstärke	E. W. schwach.	E. W. schwach.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bewölkt.	f. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

2. Juli: wolfig, Regenfälle, mäßig warm, lebhafter Wind.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung einer Partie Weizengr. im Versteigerungslokale Faulbrunnenstraße 4, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 17.)  
 Versteigerung von Weiz- und Roggen im Versteigerungslokale Faulbrunnenstraße 4, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 17.)  
 Versteigerung von Fleischwaaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 3.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stg.“)

Angelommen in Newhork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Havel“ von Bremen und der Cunard-D. „Gallia“ von Liverpool; in Montreal der Hamburger D. „Polaria“ von Hamburg. Der Hamburger D. „Normannia“ von Newhork passirte Sicilly.

## Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Backet-Adressen, Postaufträgen etc.): bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Rosbach, Delaspeeststraße 5; J. Gertenberger, Rheinstraße 23; Theod. Hendrich, Dambachthal 1; Karl Dent, Große Burgstraße 17; Hofbeinz, Blatterstraße 102 (Land.); W. Jumeau, Kirchgasse 7; H. Mohrbasser, Emmerstraße 36; F. Alth, Taunusstraße 42; A. F. Knefel, Langgasse 45; Knoob, Kassier, Schlachthaus (Land.); Georg F. Vog, Bleichstraße 8; W. Luther, Wegergasse 37; G. Mades, Moritzstraße 1a; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28; Ph. Nagel, Reugasse 2; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36.

## Residenz-Theater.

Samstag, den 1. Juli: **Pariser Leben.** Komische Operette in 5 Bildern nach dem Französischen des Meilhac und Halévy von Carl Treumann. Musik von Jacques Offenbach.  
 Sonntag, den 2. Juli: Im Abonnement: **Der Bettelstudent.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Oberhaus. Samstag: „Urbine.“ Sonntag: „Oberon.“ — Schauspielhaus. Sonntag: „Legirator auf Reisen.“ Sonntag: „Die gemeinschaftliche Sonntagsreise.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung milderwerthig befundene Fleisch, eines Ochsen zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 1. Juli 1893, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Faulbrunnensstraße 4 hier eine große Parthie Weiszeug, als:

Damen- Hemden, Unterhosen, Unterröcke, Nacht-Jacken, Schürzen, Halstücher, Schoner, Bett-, Tisch-, Hand- u. Taschentücher, Sopha- und Kissenbezüge, Bettdecken, Servietten, Kaffeedecken u. dgl. m., ferner 2 Kisten mit einer großen Parthie Glas- und Porzellanwaaren

öffentlich zwangsweise versteigert.

399

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 30. Juni 1893.

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 1. Juli cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale, Faulbrunnensstraße 4 hier:

1 Faß Weißwein, 337 Etr., Erbacher,  
1 Faß Weißwein, 151 Etr., Gattenheimer,  
1 Faß Rothwein, 347 Etr. und  
1 Faß Rothwein, 339 Etr.,

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. Juni 1893.

399

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

## Sonntagschule.

Der Spaziergang findet bei ficherem Wetter Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlung der Kinder an den angegebenen Sammelplätzen.

13182

**Ziemendorff,**  
Pfarrer.

## Armen-Verein.

Von Frau C. B. 20 Mt., durch Herrn Schupp aus einem schiedsmännlichen Vergleich 8 Mt., sowie aus einem besgleichen 2 Mt. erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend

223

Wiesbaden, den 30. Juni 1893.

Der Vorstand.  
Dresler.

## Garantirt rein und ächten Malaga, Sherry und Portwein

anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke  
Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste  
empfehlen in Flaschen à  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Liter in Wiesbaden Hch. Dörr, Friedrichstraße 45, W. Montpellier, Albrechtstraße 14, Ph. Steinemann, Ecke Stift- u. Müllerstraße, Karl Lotz, Karlstraße 33, W. L. Schmidt, Moritzstr. 60, Ch. Bruch, Dotzheimerstr. 30, H. Jung, Schachtstraße 30, Ph. Milch, Karlstraße, R. Reichert, Steingasse 2c; in Bierstadt Joh. Maring, in Dotzheim H. Thomas Wwe., in Sonnenberg Ph. Fritz, sowie in Niederrhausen Hch. Faust. 13117

## Aerztlicher Verein.

Das Sommerfest ist bis auf Weiteres verschoben. 13110  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag, den 2. Juli,

findet die 5. Hauptwanderung Idstein—Steinfischbach—Niedelbach—Neuweilnau—Camberg statt.

Abfahrt Morgens 5<sup>30</sup> mit der Hessisch. Ludwigsbahn nach Idstein. 309

Die geehrten Mitglieder mit Familien ladet hierzu ergebenst ein  
Der Vorstand.

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Montag, den 3. d. M., Abends 9 Uhr:

## General-Versammlung

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Wahl von Delegirten zum nächsten Abgeordnetentag des Nassauischen Kriegerverbandes.

2. Verschiedenes.

439

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

## Närrischer Jahrmarkt!

Sonntag, den 2.,  
u. Montag, den  
3. Juli cr.,

mit unverändertem Programm,

als: Sonntag von 2 Uhr bis Abends und  
Montag von 10 Uhr Morgens bis Abends,  
im District 501

## Bahnholz.

Einem geehrten Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft und Bekannten zur Nachricht, daß ich am Tage ein

## Butter- und Eier-Geschäft,

verbunden mit

Glaseubier, Tabak und Cigarren 1c.

eröffnet habe. Da es meine Absicht ist, nur gute Waare bei möglichst billiger Berechnung zu führen, so halte ich mich meinen geehrten Abnehmern bestens empfohlen. 13169

With. Wenzel, Albrechtstraße 2.

## Glaseubierhandlung von Wilhelm Wenzel,

2. Albrechtstraße, Wiesbaden, Albrechtstraße 2.

Empfehle nur gute Biere aus den ersten Brauereien von Wiesbaden, Mainz (Mainzer Actien und Schöfferhof), Frankfurt (J. G. Henrich), Kullmbach (Exportbierbrauerei J. W. Reichel, Bertr. Roppenschänkechen hier), in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen frei ins Haus. Garantie für reinlichste Füllung. — Bedienung prompt und billig. 13170

# Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

## Die Wiesbadener Central-Dampf-Molkerei

von E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 10,

empfehlen zur geneigten Abnahme in anerkannter Qualität:

Prima Vollmilch, Morgens und Abends frisch, per 1/2 Liter	10 Pf.
süße Magermilch (mit vollem Nährwerth)	5 "
Buttermilch, täglich 2 Mal frisch,	5 "
Centrifugal-Schlagjohne	60 "
fertig geschlagen mit Zucker u. Vanille	80 "
ohne	70 "
Centrifugal-Kaffeejohne	40 "
Centrifugal-Sauerrahm	50 "
Centrifugal-Süßrahmbutter	130 "
Stückkäse	20 "
Molken	2 "

Lieferung frei ins Haus. 13181

Ausgesucht schöne  
Neue Matjes-Häringe.  
Neue holl. Voll-Häringe.  
Neue Malta-Kartoffeln.  
J. Rapp, Goldgasse 2.

13185

## Vorzügliche Sauertirichen

am Essen und Einmachen. Mainzerstraße 15.

13178

## Erstes Wiesbadener Eisgeschäft.

Begründet 1850.



Eisstränke bester Construction.

H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1.

empfehlen billiges, schön festes reines Quellwasser-Eis. 13096

Alle Comptoir-Formulare  
liefert preiswürdig die  
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 27.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum und einer werthen Nachbarschaft zur gest. Nachricht, daß ich mit dem Heutigen meine Restauration von Hirschgraben 10 nach

**Schwalbacherstraße 43**  
(Zum Andreas Hof)

verlegt habe.

Um geneigten Zuspruch bittet

Gg. Laufer. 13178

## Bayrischer Hof

26. Michelsberg 26.

Heute:



Meekellsuppe.



Morgens 9 Uhr:

Bratwurst, Schweinepfiffer.

Achtungsvoll

13168

M. Vath.

## Geschäfts-Gründung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Reugasse 16 eine

## Ochsen- u. Schweinemetzgerei

errichtet habe.

Gestützt auf meine vielfährige Thätigkeit in einem der ersten hiesigen Geschäfte wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch streng reelle und aufmerksame Bedienung, Lieferung nur bester Fleisch- und Wurstwaren allen berechtigten Ansprüchen im vollsten Umfange zu genügen und das mir gewährte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Peter Kunz,

Reugasse 16.

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLENVON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLENVERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Alle Kartonseln der Kinder-Mehl-Handlung.

Kartonseln, Kumpf 20 Pf. W. Luther, Meßgergasse 37. 13047

## Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine etc. zahlt am höchsten **Fr. Gerhardt**, Lammstraße 25. 13178  
An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellainen etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2212

## Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider und Kinder-Kleider, Fracks, Militärkleider, Schuhe und Stiefel, Betten, ganze Nachlässe, Militäressecken etc. etc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau**, Wegergasse 31. 13168

## Barthie-Waaren jeder Art

werden gegen Cassa unter Discretion gekauft. Offerten unter **M. B. 580** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13100

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Gold und Silber werden gut bezahlt. **S. Herz**, Wegergasse 25.

Ein gebr. Brest oder Halbverdeck zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. V. 431** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes Einspänner-Geschnitz sucht **Dr. Nöll**, Arzt in Aemmel. 13107

Gebr. Schließkorb gel. Geisbergstraße 16, 2.

Zweifelhafte gezeichnete Holz. Gartenbank zu kaufen gel. Morigstr. 6, 1.

## Auf Hofgut Geisberg

werden 10-12,000 Stück Dillwurzpflanzen, frei Hof, billig gleich zu kaufen gesucht.

## Verkäufe

Bayrisches Bier-Restaurant, flott gehend, in einer Residenzstadt ist mit Inventar zu **Mk. 95,000** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13109

**Bianino**, freigelegt, wenig gebraucht, Wegzugs halber zu verl. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 13154

Ein einf. Schreibstisch, versch. Heftzeug, Schienen u. Winkel, eine Coupirpresse, sowie Diversitätsapparate zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 46, 1, zwischen 8-12 Uhr. 13144

Drei schöne Draperine mit Zubehör, fast neu, billig zu verkaufen Kirchstraße 17, 1 Tr. 13166

Schöner Tafelherd, transp., bill. zu verl. Fahr, Nerostr. 34, 6.

Eine neue Wellenbadschüssel aus der Fabrik von **Wittmann**, Berlin, und ein neuer Schließkorb ist Wegzugs halber billig zu verkaufen bei **C. Füss**, Karlstraße 6. 13134

## Ein großer Posten Einmachgläser,

circa ein Pfund haltend, werden zur Hälfte des Wertes abgegeben. **A. Röder**, Hgl. Hof-Conditor.

Eine Hundemarke und ein Einspänner-Geschnitz zu verkaufen Schwalbacherstraße 71, 2 l.

Zwei fräst. Lorbeerbäume billig zu verkaufen Leberstraße 6. 13138

Ein sehr wackamer Hund (Hof- oder Jagdhund) zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 6, Nachmittags.

## Verschiedenes

Ich wohne jetzt

**Langgasse 31**

(Löwen-Apotheke).

13187

**Dr. med. A. Schaffner**,  
pract. Arzt.

**Dr. med. Albrecht**

wohnt jetzt

**Nicolassstraße 7, 2.**

**Stiller Theilhaber**

für eine sehr gut rentirende Universitäts-Buchhandlung mit **Mk. 20,000** Einlage sofort gesucht. Näh. durch die Immobilien-Agentur **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13108

Ein talentierter Junge sucht Clavierstunden gegen Ver- richtung häuslicher Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13190

Eine zuverlässige Frau, unabhängig, sucht Kunden (Waschen und Putzen). Näh. Morigstraße 20, im Laden.

**Johannistrauben und Stachelbeeren**

können zu jeder Zeit geliefert werden Römerberg 32. 13156

## Familien-Nachrichten



Am 29. Juni cr., Morgens 9 1/2 Uhr, verschied nach einer schweren Operation plötzlich und unerwartet die Damenschneiderin

**Helene van den Heuvel**,

geb. **Bölderbos**,

aus Holland, was ich Namens der auswärtigen Verwandten ihrer Kundschaft und Bekannten hiermit anzeige.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. Juli cr., Morgens 11 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus auf den neuen Friedhof statt.

Gütige Blumenpenden für die theuere Entschlafene nimmt Herr Friedhofsaufseher auf dem alten Friedhof dankend entgegen.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Namens derselben:

**Jean Arnold**, Rechtsconsulent.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Theresa Feininger**, geb. **Hirchner**, am Donnerstag Mittag 12 1/2 Uhr nach kurzem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Montag Vormittag 9 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich Feininger.**

## Dankagung.

Für die uns erwiesene herzliche Theilnahme an dem uns betroffenen so schweren Verluste sagen wir Allen hiermit tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Familie:

**Mina v. Schouler.**

Wiesbaden, 29. Juni 1893.

13129

Wegen Angabe von Verkaufsstellen wende man sich gef. nach Esslingen a. N.

Vorzüglichster  
**Salat- & Einmachessig.**  
**Hengstenberg**  
Königl. Hoflieferant  
**Vielfach prämiert.**  
Zu haben bei den besseren  
Colonial-, Materialwaaren-, Delicatess- und Weinhandlungen.

Weinessig

Weinessig

Weinessig

Weinessig

Man  
verlange  
diese  
Marke.

(Stg. 220/6) 184

## „Zum Blücher“

(Gasthof).

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie geehrter Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause, **Blücherstraße 6**, morgen Sonntag, den 2. Juli, eine **Gast- und Schankwirthschaft** unter dem Namen

### „Zum Blücher“

eröffne. Zum Ausschank gelangt **Bier** von der **Bräuerei-Gesellschaft Wiesbaden**, sowie **reine Weine, Apfelwein, Brantwein** und alle üblichen sonstigen Getränke. **Warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. — **Schönes Gartenlokal.** — **Fremdenzimmer.**

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Christian Gerhard, Blücherstraße 6.**

## Wirthschafts-Üebnahme.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gültigen Nachricht, daß ich unterm Heutigen die

## Wirthschaft Hirschgraben 10 (Restauration Laufer)

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, alle mich Beehrenden durch **Verabreichung guter Speisen und Getränke**, sowie **aufmerksame Bedienung** zufrieden zu stellen. Gleichzeitig empfehle **guten Mittags- und Abendtisch.**

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

**J. Gauert.**

## Das Comptoir von Wollweber & Co.

(Leonh. Wollweber),

seitßer **Louisenstraße 43**, befindet sich vom  
1. Juli ab 13136

**Friedrichstraße 9,**  
**Parterre.**

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich große **Specialitäten-Vorstellungen.**

Engagirtes Personal vom 1.—15. Juli 1893: **Mr. A. Conzet**, Kunststabsführer. (Das Non plus ultra.) **Herr Herm. Schüller**, der klassische Teufel. (Großartig.) **Mr. Venon** mit seinem komisch akrobatischen Diener **Berno**, als Jongleur. (Komisch.) **Frl. Adele de Lima**, Vieder- und Walzerlängerin. **Mr. Ugo Manfrino**, Caricaturen- und Schnellzeichner. **Herr Carl Wilhelm**, Münchener Gesangs-Sumorist. **Geschw. Gottlieb**, Gesangs-Duettisten.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentag 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugg-Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Hirschgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30 und **J. Stassen**, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dugg-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

Wohne jetzt

**7. Geisbergstraße 7,**  
**Parterre.**

**Melchior Ballhaus,**  
Schuhmacher. 13174

Mein Geschäft

befindet sich jetzt

**Mühlgasse 13.**

**F. Lehmann.** 13184

## Neues Quartal!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

# „Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

== monatlich 50 Pfennig ==

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Jetzt schon neu eintreffende Bezahler erhalten die bis zum 1. Juli erscheinenden Nummern unentgeltlich.

## Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Rindowström. (39. Fortsetzung.)

## Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** Es sind jetzt 25 Jahre her, seitdem die Spielhöllen in ganz Deutschland aufgehoben wurden. Durch Gesetz vom 1. Juli 1868 wurde im Bezirke des norddeutschen Bundes die Errichtung neuer Spielbanken untersagt und die Schließung der bestehenden (in Baden-Baden, Homburg, Wiesbaden, Ems, Nauheim und Hymont) am Ende des Jahres 1872 angeordnet. Die Unsitte einer öffentlichen Spielbank besteht nur noch in Europa einzig und allein in Monaco, wohin denn auch Leute pilgern, die zu viel Geld haben und es auf gute Manier los werden wollen.

— Die Unsitte des Klavierübens bei offenen Fenstern ist ein Uebel, welches uns die warme Jahreszeit, zugleich mit den Fliegen, den Schnaken und andern Belästigungen dieser sonst so schönen Zeit, bringt. Wie oft ist nicht schon dagegen gepöbeln worden, und mit wie geringem Erfolge! Und wer sind die Blagegeister, der Schreden und der Aerger gerade der musikalisch veranlagten Nachbarschaft? Etwa geübte Klavierspieler von Geschmack und künstlerischer Bildung? Gott bewahre! Meist sind es Kinder, die in kindischer Eitelkeit den Umwohnenden zu hören geben möchten, wie „schön“ sie Klavier spielen können, und als Mitschuldige in unzeitiger Bewunderung ihrer „talentvollen“ Töchter und Söhne besessene Mütter, die den Unfug ruhig geschehen lassen, statt die Kinder darauf aufmerksam zu machen, daß es unschicklich ist, bei geöffneten Fenstern die Nachbarn zu zwingen, ihre Anfänger-Leistungen anzuhören. Denn gegen alle andern Belästigungen, die von draußen kommen, kann man sich durch Schließen der eigenen Fenster schützen — gegen zudringliche Klavierpauker und Klavierstümper nicht. Wird auf der Straße Asphalt gefischt, so kann man durch Schließen der Fenster den unangenehmen Geruch von sich abwehren. Mißhandelt aber Jemand mir gegenüber oder neben mir in den engen Straßen der Stadt einen Walzer von Chopin oder dergl., so giebt es dagegen keinen Schutz. Und wenn es noch immer gute Musik wäre! Wer solche spielt und spielen kann, schließt seine Fenster, denn er besitzt Einsicht und Bildung. Was muß man aber meist hören? Ähnliches Zeug wie etwa: „Das Gebet der Jungfrau“ oder „Die Klosterorgeln!“ Und selbst, gesetzt den Fall, es würde nur gute Musik und auch gut gespielt — soll der Kranke, der Nervöse, der geistig Beschäftigte gezwungen werden können, zu hören, was er nicht hören will? Wer will mir gewaltsam Klagen in den Hals stopfen, wenn ich keinen solchen essen mag? — Allen Denjenigen aber, die da sagen: „Es giebt kein Gesetz, welches mir verbietet, bei offenem Fenster zu spielen“, ist zu erwidern: Gewiß, es giebt ein Gesetz dagegen, nämlich das Gesetz der guten Sitte, der vernünftigen Einsicht, der Humanität und freundlichen Rücksichtnahme für seine Nebenmenschen!

+ Der beständige Appetit der Kinder erfährt Seitens der Eltern eine veränderte Berücksichtigung. Ihm zu jeder beliebigen Zeit nachzukommen und allen seinen Launen gerecht zu werden, wie nur zu

viele schwache Eltern thun, ist auf alle Fälle falsch. Dagegen ist auch zu beachten, daß etwaiges Hungern zu nachtheiliger Hast im Essen, zur Ueberfüllung des Magens und zur Unmäßigkeit verleitet, denn „langes Hungern spart kein Brod“; aber die Ueberladung erschwert dem Magen sein Verdauungsgeheim und schwächt mit ihm den ganzen Körper. Das Kind bedarf bezüglich der Ernährung auch regelmäßiger Zeiten, nur fragt sich's, ob nicht in kürzern Zwischenräumen als Erwachsene, was jedenfalls das Richtige ist, wenn man bedenkt, daß Kinder zum Aufbau des Körpers verhältnismäßig mehr Nahrungsmittel brauchen, daher ihr größerer Appetit. Drei Hauptmahlzeiten für Erwachsene und sechs für Kinder ist daher wohl ein angemessener Mittelweg. Dann lasse sich die stets bereite Mutter nicht zu der vielfach verbreiteten Unsitte verleiten, den Kindern noch kurz vor der üblichen Essenszeit das vielbegehrte Butterbrod zu verabreichen, da meistens Laune oder Eigensinn daselbst verlangt. Vor wirklichem Hunger schützen genannte Zeiten. Dadurch wird die gleichmäßige Beschäftigung der Verdauungsorgane begünstigt und das Kind auch in dieser Beziehung an Ordnung gewöhnt; denn es bedarf auch bezüglich des Essens der Erziehung.

— **Ausstellung.** Im Schaufenster der Buchhandlung von Ed. Voigt, Taunusstraße 20, ist seit einigen Tagen eine Kollektion Photographien unserer beliebten Königl. Opernsängerin Fräulein Vertha Klein ausgestellt. Die Bilder, welche die Aufmerksamkeit der Passanten in hohem Maße erregen, sind aus dem Atelier des Hofphotographen Karl Schipper, Rheinstraße 31, hervorgegangen. Die Ausführung der Portraits ist eine wahrhaft künstlerische, so daß wir die Besichtigung dieser Ausstellung ganz besonders empfehlen.

— **Der „Märkische Jahrmarkt“** wird nunmehr Sonntag, den 2., und Montag, den 3. Juli, auf dem oberen Theile des Festplatzes „Bahnhofs“ abgehalten. Das Programm bleibt unverändert; dasselbe wurde nur, wie man uns schreibt, „von einigen Mißständen befreit“, sodaß sich nun der Jahrmarkt als Sammelplatz für alle Einheimischen und Fremden abspielen wird. Es wird ein Leben und Treiben dabei herrschen, wie man es hier noch nicht gesehen hat, denn selbst bei dem entsetzlichen Wetter am Sonntag waren an 3000 Personen auf dem Plage, die allerdings ohne jegliches Vergnügen wieder abziehen mußten. Hoffentlich wird der Himmel diesmal ein freundliches Gesicht machen. Möge nun dem rührigen Comité wie auch den Reisenden und Bubenbesitzern u. durch allseitigen Besuch am Sonntag und Montag Entschädigung in vollem Maße werden und sich der Jahrmarkt als eine unvergeßliche Freude bei den Besuchern einprägen!

— **Für den Landaufenthalt der Mäherinnen** erhielten wir 10 Mk., von folgenden Strophen begleitet:

Wie gestern ich den Ausruf gelesen,  
Da ist es mir fürwahr gewesen,  
Als hört' ich die Leier' aus der Kinderzeit:  
„Mitgeben den Andern ist größte Freud.“

Weil selbst ich jetzt greife zum Wanderstabe,  
Ich gern beherzigt die Mahnung habe  
Und trage freudig mein Scherflein bei,  
Damit jenem Zwecke es dienlich sei.

Vom Reisegeld dreißig Pfennig per Tag  
Ich wirklich ganz gut missen mag;  
Die sende ich hier für die Mäherinnen,  
Mögen sie viele Nachfolger gewinnen!

Denn, machen es Andere so wie ich,  
Wird es gelingen sicherlich,  
Daß Viele stärkenden Aufenthalt  
Und Heilung finden im kühlen Wald.

Ihr Sommerfrischler groß und klein,  
Greift in den Beutel nur hinein;  
Daß Ihr gelindert manches Leid  
Giebt rechte Reise-Freudigkeit!

## Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* In ein Gebiet, das der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ seit Jahren nicht mehr durchkreuzt hat, führt die morgen, Sonntag, den 2. Juli, stattfindende fünfte Hauptwanderung Idstein-Weilthal-Gamberg; sie geht in das schöne, waldige Bergland zwischen dem „Goldenen Grund“ und dem Weilthal und nach der Berle des Letzteren, den romantisch gelegenen Gebirgsorten Alt- und Neu-Weilnau. Die Abfahrt erfolgt

Morgens 5 Uhr 53 Minuten vom Bahnhof der Hessischen Ludwigsbahn nach Idstein; dort 7 Uhr 6 Minuten angekommen, beginnt der Marisch zunächst nach Gsch, wo bei Christmann der Frühstückstisch gemacht wird, und dann über Reinborn und Reichenbach fast stets durch den Wald nach Nibelbach und Neu-Weilau, 4 Stunden von Idstein. In Neu-Weilau wird um 1 Uhr bei Janz, „Zur schönen Aussicht“, der allen Touristen wohlbekannt ist, Mittagsstation gemacht und bis 4 Uhr gerastet; es ist also genügend Zeit zur Besichtigung der alten und neuen Burg vorhanden. Dann geht es weiter auf schönen Waldwegen nach Dombach, der Kreuzkapelle und Samberg; in letzterem wird im Hotel Send vor der um 8 Uhr 31 Minuten erfolgenden Heimfahrt eine gründliche Stärkung vorgenommen werden. Um 9 Uhr 56 Minuten werden die Wanderer in Wiesbaden zurück sein. Die Marischzeit beträgt 6½–7 Stunden. Gäste sind wie immer willkommen.

\* Der Männergesang-Verein „Hilda“ veranstaltet nächsten Sonntag, sofern das Wetter günstig ist, sein diesjähriges Waldfest unter den Eichen am Abhang nach der Walzmühle. An dem Feste werden sich noch mehrere befreundete Vereine beteiligen. Den Besuchern desselben wird in jeder Hinsicht Rechnung getragen durch Liedervorträge, Volksspiele u. s. w. Auch dürfte die Klänge einer wohlbesetzten Kapelle dazu beitragen, um die nötige Feststimmung zu erzeugen. Wünschen wir daher gutes Wetter, und die alte Anziehungskraft, welcher sich der Verein zu erfreuen hat, wird nicht ausbleiben, zumal auch des leiblichen Wohls der Besucher fürsorglich gedacht wird.

\* Auf dem herrlichen Fernsicht bietenden „Vierstädter Felsenkeller“ wird der „Stemm- und Ringklub Athletia“ morgen, Sonntag, sein erstes diesjähriges Gartenfest abhalten. Für Unterhaltung ist von Seiten des Klubs möglichst Sorge getragen, sodass die Besucher in Tanz, Konzert u. s. w. wohl Befriedigung finden werden.

□ **Emm, 29. Juni.** Ihre Durchlauchten die Prinzessin Adolph von Schwarzburg und Prinzessin-Tochter Thella sind heute nach vollendetem vierwöchentlichen Kurgebrauch wieder von hier nach Rudolstadt zurückgekehrt und beabsichtigen unterwegs auf Schloss Schaumburg einen kurzen Aufenthalt zu nehmen. Herr Ministerialdirektor Uchenborn aus Berlin ist zur Kur hier eingetroffen und in der „Villa Reale“ abgestiegen. Auch der Hofopernsänger Libardy aus Berlin, der seine Anhänglichkeit an unser Bad durch langjährigen treuen Besuch bezeugt und sich vor vier Jahren durch wiederholte Mitwirkung in Kurkonzerten zum Besten des Fonds für das Kaiserdenkmal Anspruch auf Dank erworben, ist wieder zu uns zurückgekehrt. — In dem Inhalatorium des Herrn Ingenieur August Göbel dahier ist seit Wochen ein von demselben erfundener Inhalationsapparat mit geblutem Zerstäubungsstrahl mit Erfolg eingeführt worden. Dem Apparat ist nunmehr Musterpatent erteilt worden und steht dessen Einführung in anderen Inhalatorien ebenfalls bevor. — Alice Barbi und Georg Viebling gaben am Mittwoch Abend ein sehr stark besuchtes Kurkonzert, einen sog. „Lieder-Abend“, der von einem außerordentlichen künstlerischen Erfolg begleitet war. Auch das Gastspiel von Fräulein Lotte Witt vom Thalia-Theater in Hamburg, das dieselbe seit Dienstag am hiesigen Kurtheater begonnen, ist von einem überaus ehrenvollen Erfolg für die junge hochbegabte Künstlerin. Sie wird künftigen Dienstag zum letzten Male auftreten in einer zum Beiten der Armen stattfindenden Wohltätigkeitsvorstellung. — Die Kapelle des 3. schles. Dragoner-Regiments No. 15 aus Hagenau konzertierte gestern Nachmittag unter vielem Beifall im Kurgarten. Am Samstag Nachmittag findet abermals ein Militärkonzert im Kurgarten statt. Die Frequenz ist heute auf 7573 Personen gestiegen.

\* **Frankfurt, 30. Juni.** Der gestern verhaftete italienische Sänger Stagno ist wieder aus der Haft entlassen worden.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 30. Juni 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landeshauptkathes Neusch 33 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Geh., Beigeordneter Körner und Stadtrat Kalle, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht der Herr Vorsitzende Mitteilung von dem kurz nach seinem freiwilligen Ausscheiden aus dem Amte eines Magistratsmitgliedes erfolgten Ableben des Herrn Dr. Weidenbusch und gab, da derselbe doch sozusagen im Amte gestorben sei, der Hoffnung Ausdruck, daß sich die Herren Stadtverordneten an der heute, Samstag, Vormittag 10 Uhr stattfindenden Beerdigung beteiligen möchten. — Eine Mitteilung des Herrn Regierungspräsidenten v. Lepper-Laski, daß die Militär-Verwaltung die Absicht, im „Goldkeimbachthal“ Schießstände einzurichten, endgültig aufgegeben habe, wird mit allgemeinem Beifall entgegengenommen. — An die Stadtverordneten-Versammlung sind Einladungen ergangen, von a. dem Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute zu der Samstag, den 1. Juli, stattfindenden Einweihung des neuen Anstalts-Gebäudes und b. dem „Verschönerungs-Verein“ zu dessen am nächsten Sonntag stattfindenden Wartschmucke.

Es ist ein wiederholter Antrag des Magistrats eingegangen auf Besetzung des Aborthäuschens hinter der alten Kolonnade und Einrichtung von Klosets in der alten Kolonnade. Die Stadtverordneten-Versammlung hat in ihrer letzten Sitzung diesen Vorschlag nicht acceptirt, weil angenommen worden ist, daß die vorgezeichneten Räume in der Kolonnade nicht groß genug seien. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt, daß der Magistrat seinen Vorschlag auf Drängen der Kur-Deputation wiederhole.

Die vorgezeichneten Räume in der Kolonnade genügen dem Bedürfnis, und es werde besonderes Gewicht darauf gelegt, daß der Platz hinter der alten Kolonnade besser für das Publikum ausgenutzt werde. Die Versammlung beschließt die Verweisung der Vorlage an den Bau-Ausschuß, welcher dieselbe nochmals gemeinschaftlich mit der Kur-Deputation in Erwägung ziehen soll.

Ein Baugesuch des Herrn Karl Gütler, betreffend Errichtung einer Scheune im Distrikt „Unterhöllerborn“, wird dem Bau-Ausschuß zur Vorprüfung überwiesen.

Herr Friedrich Faust richtet wiederholt ein Gesuch an die Stadtverordneten-Versammlung um die Genehmigung zur Aufstellung von Ständen mit kalten Speisen bei Waldfesten. Der Herr Oberbürgermeister theilt hierbei mit, daß der Magistrat sich mit dem ersten Gesuch befaßt und es nicht für geeignet gehalten habe, eine derartige Konzession zu erteilen. Er bittet das Gesuch zurückzuweisen, was die Versammlung beschließt.

Gegen die Errichtung einer Bedürfnis-Anstalt am Rondeau, an der Diebriehstraße, ist bei der Stadtverordneten-Versammlung ein Protest eingelaufen. Herr Stadtrath Dr. Alberti bittet ebenfalls, von dem Projekt Abstand zu nehmen. Die Sache wird dem Bau-Ausschuß überwiesen.

Ein Baugesuch des Zimmermeisters Herrn Aug. Haybach wegen Verlegung eines bestehenden Werkstatgebäudes und einer Halle auf ein Domänen-Bachgrundstück im Distrikt „Auf der Baim“ wird dem Bau-Ausschuß zur Vorprüfung überwiesen.

Die Vorlage des Magistrats, betr. die Abänderung der Fluchtlinie der Langgasse längs der Friedrich Engelschen Bestimmung, wird, da es sich nach den Erklärungen des Herrn Beigeordneten Körner nur um eine Formalität handelt, weil sich die Stadtverordneten schon gelegentlich der Erwerbung des Geländes aus der Engelschen Bestimmung zur Erweiterung der Langgasse mit der neuen Linie einverstanden erklärt haben, genehmigt.

Die Vorlage des Magistrats, betr. die Abänderung des Fluchtlinienplans der Alexandrastraße, geht zur Vorprüfung an den Bau-Ausschuß.

Die Magistrats-Vorlage, betr. die Prüfung und Feststellung der Stadtrechnung für das Etatsjahr 1891/92 wird dem Rechnungs-Prüfungsausschuß überwiesen.

Bei der anderweitigen Festsetzung einer Baufluchtlinie für die Kapellenstraße hat die Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, diese Linie längs der A. Stegemannschen Bestimmung so festzusetzen, daß sie mit dem Gebäude zusammenfalle. Herr Stegemann hat gegen den Plan Einspruch erhoben, weil derselbe entgegen diesem Beschlusse eine Vorgartenbreite von 7 Meter vorsehe. Der Bau-Ausschuß (Berichterhalter: Herr A. Willems) beantragt, dem Einspruche des Herrn Stegemann entsprechend den Plan zu corrigieren. Die Versammlung beschließt demgemäß.

Ueber die Vorlage des Magistrats, betreffend die Abänderung der Baufluchtlinie eines Theiles der Frankfurterstraße, berichtet Namens des Bau-Ausschusses Herr L. Walther. Die Vorgartenbreite soll von 5 auf 8 Meter erweitert werden und zwar auf der nördlichen Seite von dem Bestimmung No. 10 bis zur Langenbeckstraße und auf der südlichen Seite von der Rheinstraße bis gegenüber der Langenbeckstraße. Die meisten Anlieger haben sich damit einverstanden erklärt, bis auf die Herren Dr. Damm und Architekt Reichwein. Letzterer macht geltend, daß er das Grundstück No. 42 im vorigen Jahre nur unter der Voraussetzung gekauft habe, daß er daselbst zwei Landhäuser errichten könne. Diese Absicht würde durch die Veränderung der Fluchtlinie vereitelt und er sehr geschädigt. Herr Reichwein ist bereits im Besitze einer Konzession zur Erbauung eines Landhauses am Eck der Frankfurter- und Humboldtstraße, welches etwas über die neue Linie hinausragt. Der Einspruch des Herrn Reichwein wird stattgegeben, dagegen ist der Einspruch mit dem Magistrat der Ansicht, daß der Einspruch des Herrn Dr. Damm wenig beachtlich erscheine, da die Möglichkeit, 2 Landhäuser zu erbauen, auch dann nicht vorliege, wenn das jetzt bestehende Haus abgelegt werde. Die Versammlung tritt dieser Auffassung bei und beschließt demgemäß.

Der Antrag des Bau-Ausschusses, den freihändigen Verlauf einer städtischen Böschungskante an der Frankfurterstraße an Herrn Stadtp. Dr. Drehsus zum Preise von 2468 Mk. für 1 Ar 54,25 Quadratmeter betr., wird genehmigt. (Berichterhalter: Herr Stadtp. Altmann.)

Den Bericht der ad hoc eingesetzten Kommission zur Prüfung einer Beschwerde über die Feuerlöschordnung vom 16. November 1892 erstattet Herr Stadtverordneter Dr. Gerlach, wie folgt: Nachdem am 10. April 1893 Seitens einer Anzahl von Feuerwehrpflichtigen bei Magistrat und Stadtverordneten Protest gegen die neue Löschordnung vom 16. November 1892 erhoben worden war, hat die freiwillige Feuerwehr in einer Eingabe an die städtischen Behörden die Befürchtung ausgesprochen, daß ein im Sinne der Protesteir abgeändertes Statut von unheilvoller Einwirkung auf die Theilnahme an der freiwilligen Feuerwehr sein würde, was noch dahin zu erweitern ist, daß dann viele ihrer bewährtesten Kräfte, welche das feuerwehrlustige Alter bereits überschritten haben, ihr freiwillig übernommenes Amt niederlegen würden. Die Bedeutung dieser letzteren Eingabe wurde Seitens der Kommission selbstverständlich nicht verkannt. Es wurde in den Verhandlungen der Kommission zunächst prinzipiell, ohne Widerspruch, festgestellt, daß die Regelung der Feuerwehr-Dienstpflicht zc. Sache der Disziplin ist und daß demnach die Stadtverordneten-Versammlung nicht berufen ist, in der Sache materiell mitzuwirken. Dagegen erklärte Herr Bürgermeister Geh., daß der Magistrat gern die Vorschläge und Wünsche zu berücksichtigen geneigt sei, welche ihm von der Stadtverordneten-Versammlung unterbreitet würden. Die Kommission hat sich bei ihren

Berathungen wesentlich mit folgenden Punkten beschäftigt: 1) Die Festsetzung der Altersgrenze, innerhalb welcher die Verpflichtung zum Feuerwehrendienst besteht. 2) Die Festsetzung der Ablösungsgelder. 3) Die Heranziehung der Musiker des Theater- und Kur-Orchesters. 4) Die Heranziehung von Leuten, deren Beruf eine möglichst ununterbrochene Thätigkeit notwendig macht. ad 1. Die Kommission hält es für wünschenswerth, daß das dienstpflichtige Alter mit dem 1. Januar des dem zurückgelegten 25. Lebensjahr folgenden Jahres beginnt; daß sie erlischt mit dem 31. Dezember desjenigen Jahres, in welchem das 35. Lebensjahr zurückgelegt wurde. Die Zeit vom 21.—25. Lebensjahr anzunehmen, wie dies in der Eingabe der Protestanten gewünscht wurde, schien der Kommission nicht angängig, u. A. auch um deswillen nicht, weil in dieser Zeit die Leute meist noch keinen stabilen Wohnsitz haben, ihren Aufenthalt vielfach wechseln, sei es zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht, sei es durch Reisen, Wanderthätigkeit zc. — Andererseits entschloß sich die Kommission umso leichter dazu, nicht, wie die neue Feuerlöschordnung, bis zum 40. Lebensjahr zu gehen, weil nach der Ansicht des Herrn Branddirektor Scheurer in den von der Kommission beschworbenen Altersgrenzen voraussichtlich genug Leute zur Verfügung stehen werden. ad 2. Die Kommission zog in Erwägung, ebenso wie dies auch schon in der Feuerweh-Deputation des Magistrats geschehen war, ob nicht die Ablösungssumme eine progressive Steigerung nach der Höhe des Einkommens der betheiligten Personen erfahren solle. Nach sehr eingehenden Berathungen beschloß die Mehrheit der Kommission folgenden Satz zu empfehlen: Für Leute, welche ein Einkommen von 0—1200 Mk. haben, beträgt die Ablösungssumme 6 Mk., ein Einkommen von 1200—1800 Mk. 8 Mk.; ein Einkommen von 1800—3000 Mk. 10 Mk.; ein Einkommen von 3000—6000 Mk. 15 Mk.; ein Einkommen von 6000—10,000 Mk. 20 Mk.; ein Einkommen von 10,000 Mk. und darüber 25 Mk. ad 3. Es wurde festgestellt, daß nur in einigen wenigen Fällen Musiker des Theater- und Kur-Orchesters die Aufforderung zur Ableistung der Feuerwehripflicht erhielten und daß diese Aufforderungen irrtümlicher Weise deshalb ergingen, weil aus den benutzten Personalisten nicht hervorging, daß diese „Musiker“ bei einem der genannten Orchester thätig sind. ad 4. Die Kommission ist der Ueberzeugung, daß die Feuerweh-Deputation des Magistrats in den entsprechenden Fällen den letzten Absatz des § 4 der Polizei-Verordnung, betr. das Feuerweh-Röschwesen vom 10. November 1892, in Anwendung bringen wird. — Beschluß. Die Kommission zur Prüfung einer Beschwerde über die genannte Feuerlöschordnung bittet die Stadtverordnetenversammlung, den vorstehenden Erwägungen und Vorschlägen beizutreten und dieselben dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen. — Ein Antrag des Herrn Stadtverordneten Glindt, den geringsten Satz der Ablösungssumme von 6 Mk. auf 3 Mk. zu ermäßigen, wird abgelehnt und der Antrag der Kommission genehmigt.

Der letzte Punkt der Tagesordnung, Bericht des Wahl-Ausschusses, die in nächster Zeit vorzunehmende Erziehung für ein angekliebenes Magistratsmitglied betreffend, wird vertagt, da die Vorberathungen des Wahl-Ausschusses noch nicht abgeschlossen sind.

### Kleine Chronik.

Von den Theilnehmern an der Distanz-Radfahrt Wien-Berlin ist Fischer-München Freitag Mittag um 1 Uhr 11 Min. 22 Sek. als Erster in Berlin eingetroffen. Sehr gut in Jungbunzlau die Radfahrt auf und fährt mit der Eisenbahn nach Berlin.

Das große Loos der Panama-Lotterie, die mit der vielbesprochenen Loosanlage ins Leben trat, aber ein von den Schicksalen der vertrackten Gesellschaft unabhängiges Dasein führte, ist diesmal einem alten Walfischfahrmann zugefallen. Der Mann hat es unter den Stürmen und Widernissen seines Lebens auf 63 Jahre gebracht, aber bisher hauptsächlich die Gebrechen des Alters gequält, so daß ihm die 250,000 Francs eine höchst erwünschte Erleichterung seiner späteren Tage sichern.

Der Contre-Admiral Markham telegraphirt aus Tripolis: „Der Hnt des Admirals Tryon, seine Depeschemappe und sein Telephon sind aufgefunden worden. Die Bemühungen, die Leiche des Admirals zu finden, werden fortgesetzt. Als Sir George Tryon nach dem Zusammenstoß sah, daß sich nichts mehr thun ließ, ließ er die Leute sich retten. Er selbst aber weigerte sich, das Schiff zu verlassen und blieb bis zum Untertinken an ihm. Der Führer der Schuppe bot ihm einen Rettungsgürtel an, der Admiral wies ihn ab und rief ihm zu, er möge sich selber retten. Sir George wurde zuletzt noch mit dem Telephon in der Hand im Wasser gesehen. Die Polizei in Sevilla verhaftete einen Anarchisten und einen früheren Carlismen-Offizier, welcher verdächtig ist, das letzte Dynamitattentat verübt zu haben.“

Aus Mexiko werden in den letzten 2 Tagen 650 Cholerafälle gemeldet.

Nachrichten aus Neu-Sidney besagen, daß an Bord des österreichischen Dampfers „Catharina Elisabeth“, worauf der Erzherzog Franz Ferdinand reist, 60 Matrosen am Fieber erkrankt seien. Der Erzherzog befindet sich wohl.

### Vermischtes.

\* Einen gründlichen „Aehrens“ hat am Mittwoch der Gerichtsvollzieher Gutzjahr im Auftrage des Pferdehändlers Richter im Berliner Hippodrom vorgenommen. Er plüßte 70 Pferde, einen Esel und einen Bären und brachte die Thiere im Laufe des Tages nach dem Lehrter Viehhofe. Die Erregung der Künstler, die seit etwa einer Woche von dem Direktor Goot kein Gehalt empfangen haben sollen, war sehr groß. Im Ganzen sind etwa 80 Personen geschädigt. Die gepfändeten Thiere werden schon am Sonnabend unter den Hammer kommen. Die Besucher des

Circus konnten am Mittwoch nur durch Konzert unterhalten werden. In dichten Haufen zogen die Künstler nach dem nahen Circus Cinielli.

\* **Kuriose Scheidungsgründe.** Der Scheidungs-Gerichtshof in London hat jüngst eine Scheidung unter sehr sonderbaren Umständen ausgesprochen. Der als Kläger auftretende Gemann führte unter anderen Klagegründen gegen seine Frau auch an, — daß sie ihn fortwährend verhöhne 1) wegen der lächerlichen Form seiner Beine, 2) weil er sich das Bart- und Haupthaar schlecht schneiden lasse, 3) weil ihr seine Oberlippe nicht gefiel, 4) weil er das „h“ im Anlaut nicht gut aussprechen konnte und 5) weil er nichts von Theologie verstand und während der Sonntagspredigt stets einschliefe. Die Richter bezeichneten diese Gebaren der Gattin als „einfach unerhört“ und befreiten den gekränkten Gentleman von seiner besseren Hälfte; in richtiger Würdigung seiner Leiden sprachen sie ihm außerdem noch eine Entschädigung von 2 Pfund Sterling zu.

### Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 30. Juni.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung gelangten noch folgende Fälle zur Verhandlung: In der Nacht vom 26. zum 27. November v. J. kam es in einer Wirthschaft zu Diebstahl zwischen dort anwesenden Gästen zu einer argen Kauferei, bei welcher der Schuhmachergeselle Schulz durch den Wurf mit einem Glase derart verletzt wurde, daß er längere Zeit im Krankenhause zubringen mußte. Wegen dieser Verletzung haben sich heute der Hilfsbahmwärter Philipp F. und der Fabrikarbeiter Philipp Sch. aus Dieblich vor der Strafkammer zu verantworten. F. wird freigesprochen, Sch. aber, der zugestandenermaßen ein Glas unter die Streitenden geworfen hat, zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die Dirne Wilhelmine H. aus Freien diez, welche unter Umständen, die den Ausschluß der Öffentlichkeit bedingen, einem Manne das Portemonnaie mit 30 Mk. 50 Pf. aus der Tasche gezogen hat, verurteilt, da sie schon mehrfach bestraft ist, in 4 Monate Gefängnis. — Vier Ruben von hier haben sich wegen eines im Launshof verübten Kohlenbetrugs zu verantworten. Sie erscheinen aber nur deshalb vor den Schranken der Strafkammer, weil einer ihrer Komplizen wegen desselben Vergehens schon so oft bestraft ist, daß bei ihm ein Verbrechen vorliegt. Es ist dies der eben der Schule entwachsene Gottfried Sch., welcher mit 1 Monat und 1 Tag bestraft wird. Zwei der kleinen Angeklagten, die 13 Jahre alten Schüler Adolph G. und Heinrich St., kommen mit einem Verweise davon, und der vierte, der Karl H., wird Mangels genügenden Beweises freigesprochen. — Der Privatjagdausführer Oskar R. von Cronberg wird von der Anklage der Amtsannahme freigesprochen. — Der Schlossermeister Wilhelm C. von Schlangenbad verurteilt wegen Verletzung eines Eisenbahnbediensteten in eine Geldstrafe von 40 Mk.

### Marktbereichte.

\* **Mainz, 30. Juni.** Günstiger Vertheilung der Ernteausichten und billigeres Amerika ließen die Tendenz des heutigen Marktes ermatten. Die Preise mußten bei stillem Geschäft etwas nachgeben. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Rassanischer und Bälger) 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn do. 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste do. 17 Mk. — Pf. bis 18 Mk. — Pf., Prima amerikanischer Meh-Winter-Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La Plata-Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., Russischer Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf., Russischer Roggen 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf., Hafer 18 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. — Pf.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 30. Juni, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 278½, Disconto-Com-mandit 176.60—40, Lombarden 86½, Gotthardbahn-Actien 154.90 er. Dividende, Laurahütte-Actien —, Bochumer 116.30, Gelsenkirchener —, Dampfer 118½, 3% Portugiesen —, Schweizer Nordost —, Schweizer Central —, Schweizer Union —, Dresdener —, Darmstädter —, 6% Mexikaner 59.80, 3% Mexikaner 19.50. Tendenz: matt.

### Geschäftliches.

**Problem gelöst.** Die Zahl der Mittel, die uns bisher zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle geboten war, ist zwar eine außerordentlich große, aber vollkommen bewährt im Sinne der Wissenschaft hat sich von ihnen kein einziges. Alle hatten mehr oder minder unliebsame Nebenwirkungen, ja der größte Theil erwies sich sogar als schädlich. Erst die Neuzeit hat das Problem gelöst und ein Präparat in Handel gebracht, das in Wirkung, Reinheit und Unschädlichkeit die un-eingeschränkte Anerkennung medizinischer Autoritäten gefunden hat, das ist:

### Odor's Zahn-Crème (Marke Hohengrün).

In demselben besitzen wir nunmehr ein Mittel, das die vereinigten Vorzüge der verschiedenen Zahnpräparate **alle in sich vereint**, ohne deren Mängel, Fehler und Schädlichkeiten zu haben, so daß **Odor's Zahn-Crème** berufen ist wie kein anderes zur Pflege, zur Erhaltung, zum Schutze der Zähne. Jede Mutter, jede Hausfrau, die auf das körperliche Wohl ihrer Familie ernstlich bedacht ist, Sorge, daß ihre Kinder und Angehörigen auf dem Toilettenstische **Odor's Zahn-Crème** vorfinden, damit sie sich mit diesem vortrefflichen Antisepticum Zähne und Mundhöhle jederzeit reinigen und sich so den Schmutz der Zähne dauernd zu erhalten im Stande sind. **Odor's Zahn-Crème** ist à 60 Pf. in den Parfümerien, Droguerien und Apotheken zu haben. 168

Wiesbaden, 1. Juli 1893.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir heute unser seit 1861 dahier bestehendes

# Tapissserie-Geschäft

an Herrn **Conrad Becker** von hier käuflich abgetreten haben.

Herr **Becker** wird dasselbe unter der Firma:

## E. L. Specht & Cie.

(Inh. Conrad Becker),

in **unveränderter Weise** mit unserem seitherigen, langjährigen und mit den Verhältnissen des Geschäftes durchaus vertrauten Personale weiterführen.

**Frau Becker**, welche vor Etablirung ihres eigenen Geschäftes Jahre lang, zum Theil in **durchaus selbstständiger Stellung**, in unserem Hause thätig war, bietet die sicherste Garantie dafür, dass die Führung in bester Weise fortgesetzt wird.

Indem wir für das uns in so reichem Maasse zu Theil gewordene Vertrauen herzlichst danken, bitten wir, dasselbe auch auf unseren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**E. L. Specht & Cie.**

---

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Mittheilung, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das der Firma **E. L. Specht & Cie.** seither geschenkte Vertrauen, durch aufmerksame und reelle Bedienung auch mir zu erhalten.

Mein seit 1877, Langgasse 58 dahier, bestehendes Geschäft werde vorerst noch beibehalten und dasselbe später mit dem heute übernommenen vereinigen.

13189

Um gütigen, recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

**Conrad Becker.**

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.

49.